



INTERNATIONAL SCHOOL
KUFSTEIN TIROL



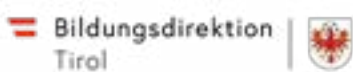
SCHOOL REPORT

Jahresbericht 2025/2026

Die ISK Tirol dankt ihren Partnern und Sponsoren!

The ISK Tirol thanks our partners und sponsors!

PARTNER



Erzdiözese
Salzburg



K
KUFSTEIN
Stadt



SPONSOREN



kufgem.



JAHRESBERICHT

School Report 2025/2026

Stakeholder reports	04
Farewells	14
School development	16
Our students	18
10 years ISK	34
European Citizenship	36
Achievement-based scholarships	42
Departments	43
Class trips	50
Extra-curricular activities	55
School community	64
Calendar 2026/2027	66
A final farewell	67

IMPRESSUM:

International School Kufstein Tirol, Andreas-Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein,
Tel.: +43 5372 21990, E-Mail: office@isk-tirol.at, Web: www.isk-tirol.at
Schulkennzahl (SKZ): 705036, IB school code: 051410

Grafik: Agentur Funkenflug GmbH, Ebbs; **Druck:** Druckerei Aschenbrenner, Kufstein
Fotonachweis: ISK Tirol, FH Kufstein Tirol, IBO, Stadt Kufstein, AdobeStock, Alex Gretter Fotografie,
TVB Kufsteinerland (© Caroline Tegethoff), Fotoschmiede - Thorben Jureczko,
FotoRaabe, Land Tirol/DieFotografen, K. Reitberger, Innovationsraum Kufstein.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Herausgegeben im Juli 2026

The opinions and thoughts expressed in the articles reflect only the author's views
and do not necessarily reflect the opinions and thoughts of the publisher.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
AP Druck GmbH, UW-Nr. 873

Vorwort des Schulerhalters

*Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler,
Lehrkräfte und Unterstützerinnen und
Unterstützer der International School
Kufstein Tirol (ISK),*

die ISK hat im vergangenen Schuljahr ihren nächsten Entwicklungsschritt gemacht: weg vom reinen Wachstum, hin zu einer klaren Fokussierung auf Qualität, Strukturen und Verlässlichkeit im Schulbetrieb.

Mit rund 380 Schülerinnen und Schülern und weiterhin hoher Nachfrage – insbesondere auch durch internationale Familien und Quereinsteiger – ist die Schule heute nahe an ihrer Kapazitätsgrenze. Gleichzeitig zeigt die wirtschaftliche Entwicklung, dass die ISK auf einer stabilen und zunehmend eigenständigen Basis steht. Dieses Wachstum bringt aber auch klare Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Erwartungen, steigende Ansprüche und eine heterogene Schulgemeinschaft erfordern klare Regeln und konsequentes Handeln. Schule funktioniert nur dann, wenn alle Beteiligten – insbesondere Eltern und Schule – in zentralen Fragen an einem Strang ziehen.

Der Schwerpunkt liegt daher bewusst auf der Qualität von Unterricht und Schulorganisation. Mit dem Ausbau des Schulqualitätsmanagements, neuen Führungsstrukturen und klar definierten Prozessen wurden dafür die notwendigen Grundlagen geschaffen. Gleichzeitig wird die Rolle der Schülerinnen und Schüler gestärkt – nicht nur als Lernende, sondern als aktive Mitgestalter im Sinne einer gelebten „Student Voice“.

Inhaltlich setzt die ISK klare Akzente: Gesundheit und Wohlbefinden, der verantwortungsvolle Umgang miteinander sowie die gezielte Nutzung neuer Technologien – etwa im Einsatz von KI in administrativen Prozessen. Mit dem Abschluss des Gütesiegels „Gesunde Schule“ und der Rolle als EU-Botschafterschule wird dieser Anspruch auch nach außen sichtbar. Die enge Verbindung zur Fachhochschule Kufstein Tirol bleibt ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Sie ermöglicht Synergien, die in dieser Form nicht selbstverständlich sind – inhaltlich, organisatorisch und infrastrukturell.

Für den Standort Tirol ist die ISK heute ein klarer Wettbewerbsfaktor. Sie schafft ein hochwertiges Bildungsangebot

für internationale Familien und stärkt damit nachhaltig die Attraktivität der Region. Gleichzeitig bietet sie auch Jugendlichen aus Tirol eine ausgezeichnete Möglichkeit, eine international ausgerichtete Ausbildung direkt vor Ort zu absolvieren.

Unser Ziel bleibt unverändert: klare Strukturen, hohe Qualität und eine langfristig stabile Entwicklung der Schule.

Wir danken allen,
die diesen Weg mittragen.

**Herzliche Grüße
Der Schulerhalter –
Fachhochschule Kufstein Tirol – Privatstiftung**

>> **Dr. Herbert Marschitz**

>> **DDr. Herwig van Staa**

>> **Franz Mayer**

Die Stiftungsvorstände



Die Kraft der Reduktion

Reduktionen, gleich welcher Art, werden gemeinhin als negativ und die Lebensqualität mindernd empfunden. Die Notwendigkeit von Reduktionen ist daher im politischen Kontext, aber auch im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung, nur schwer positiv vermittelbar. Wer gibt schon gerne liebgewonnene Gewohnheiten, Annehmlichkeiten oder hohe Standards freiwillig auf, wenn es nicht unbedingt sein muss?

Wir erleben gegenwärtig gerade am Beispiel der Klimadiskussion diese Dilemmasituation. Auch wenn die Zeichen der Zeit und die Mahnungen der Wissenschaft eine eindeutige Sprache sprechen, so tun wir uns doch schwer, beispielsweise auf ressourcenverschlingenden Tourismus, Annehmlichkeiten von Onlinediensten oder umfangreiche technische Komfortfunktionen zu verzichten. Ein bewusstes Einschränken setzt da eine starke innere Überzeugung voraus, vor allem, weil es auszuhalten gilt, wenn andere dem reduktiven Pfad nicht folgen.

Andererseits gibt es auch als bereichernd empfundene Reduktionen für Körper und Geist, wie das Fasten. Allen Fastenformen ist gemeinsam, dass durch Verzicht positive Effekte ausgelöst werden, die zu mehr körperlichem Wohlbefinden oder sensiblerer Wahrnehmung der eigenen Person und der Umwelt führen können. Vorübergehender Mangel, wenn er nicht durch widrige Umstände aufgedrängt wird, kann daher auch guttun und lässt das als selbstverständlich Erachtete in neuem Licht erscheinen.

Bildung trägt wesentlich zur Fähigkeit bei, das richtige Maß zu erkennen und es im Sinne einer reflektierten Schlussfolgerung am Gemeinwohl auszurichten. Reines Anspruchsdenken wird früher oder später auf Grenzen stoßen, technisch, ressourcenbezogen und menschlich, auch wenn es auf den ersten Blick attraktiv erscheint. Gerade junge Menschen sind von den breiten Optionen von Wohlstand und Globalisierung fasziniert, verfügen aber auch über natürliche Sensibilität für grundsätzliche Fragen des Menschseins und haben eine hohe Bereitschaft zu ideellem Handeln. In diesem Spannungsfeld leisten Schulen wie die ISK einen we-

sentlichen Beitrag für das Formen von verantwortungsbewussten Haltungen und den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

Diese gleichermaßen anspruchsvolle wie verdienstvolle Aufgabe wird tagtäglich insbesondere durch die an der ISK tätigen Lehrerinnen und Lehrer wahrgenommen und erfüllt. Ihnen, Direktor Ian Barnes und allen Eltern und Erziehungsberechtigten, die mit großem Vertrauen die pädagogischen Ziele der Schule mittragen, gebührt aufrichtiger Dank und hohe Wertschätzung. Den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes und der Geschäftsführung möchte ich für das engagierte Bemühen um optimale Rahmenbedingungen für die ISK, das Bekenntnis zu den Grundsätzen einer katholischen Privatschule und die gute Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Salzburg sehr herzlich danken.

Lassen Sie sich's in der kommenden Zeit der Erholung gutgehen und genießen Sie den Abstand zum Alltag. Dies möge mit der Erfahrung einhergehen, dass bewusste Reduktionen, wenn Sie einem höheren Zweck dienen, lustvolle und sinnstiftende Wirkung entfalten können. In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst,

>> DDr. Erwin Konjecic

Amt für Schule und Bildung der Erzdiözese Salzburg



The value of being an IB World School

As we come to the end of another school year at the ISK – our tenth year – I would like to once again reflect on the ‘big picture’ of our community’s development and how we are guided by our principles and values. I hope that those who have joined our community this year have found themselves welcome and are feeling comfortable. I know it can take more than a year to fully settle in and you have all done very well so far. Some pupils, families and teachers will be leaving us at the end of this year and I would like to thank them for their time at the ISK and their contributions to the school. We wish them each every happiness and success in the future.

I have set high expectations for the ISK. Excellent, healthy, happy. A professional learning team. A respectful, responsible learning community. Throughout this year, as I walk around the school and in and out of the classrooms, time and again I have been impressed by the quality of the learning that I see. In classroom after classroom, students are engaged in a rich variety of learning activities, led by wonderfully caring, knowledgeable teachers. Just as it should be. Pupils will learn and grow best in an environment that is shaped by strong, positive relationships and where they feel safe, secure and respected. Our school culture is maturing, quality is continuing to rise, and it is very rewarding to see that in practice, day-in and day-out.

Of course, the nature of school life is that there will always be issues to resolve, daily incidents to manage, areas to improve. We are not perfect and we will not always get decisions right. However, we have a very clear continuous improvement agenda, with reflection – including feedback from all quarters – as a deliberate part of that process. I am aware that as our quality and standards rise, the next points to work on will sharpen into focus and we will challenge those who have to adjust to new expectations. At the front line of these changes, sometimes it can be hard to see the wood for the trees, as the saying goes. Yet when we stand back, the development of our community is clearly positive and strong. We are proud to be academically ambitious, and of balancing that with individual personal development. The pages of this report are testament to how well we as a community are doing. The school has never been stronger

or better; we can all be very proud of the ISK and of our contributions to its success.

The ISK is shaped by its unique organisational structure that allows us to provide an international education to families in Kufstein and across the Tirol. We are a private school, keeping fees as low as possible so that we can be fully inclusive. That is why we have recently increased our already generous support to low-income families. We are a Catholic school, embracing all faiths and backgrounds, and committed to teaching the values encouraged by all denominations. We are an AHS-Gymnasium, regulated by the Bildungsdirektion and national school laws and regulations just like any other public school. And we are an accredited International Baccalaureate World School, teaching according to the Middle Years Programme and the Diploma Programme. The MYP in particular promotes a progressive, holistic and skills-based philosophy of education, which places us at the cutting edge of Austrian schooling. We are demonstrating how rigorous competence-orientated education can work hand-in-hand with values-based, caring relationships. We want our children to both achieve academically and develop the character and perspectives that will allow them to contribute meaningfully to their world.

As we continue to navigate the opportunities and challenges of modern society – screen time, AI, resilience, social competencies – it is the culture and values of the IB that provide us with the framework and principles for development and growth. We will make good decisions when we are thinkers, communicators, risk-takers, enquirers, knowledgeable, principled, open-minded, caring, balanced and reflective. These are not empty words. They lead us towards the IB vision that is what inspires and sustains us: to develop inquiring, knowledgeable and caring young people who help to create a better and more peaceful world through intercultural understanding and respect.

At the heart of the growth and development of the ISK is the tremendous work of all staff. Our thanks go to every single person involved – I cannot pick one name out without naming them all. The nature of the ISK is determined by their dedication, professionalism and, above all, their humanity. In what has been a challenging year (the statistics speak

for themselves: 600 'extra-ordinary' lessons in the first 2 months, often over 80 'extra-ordinary' lessons per week in the first semester), the team has not only held the school together but has also maintained all the extra-curricular activities, trips and workshops which are so enriching and so necessary for the wellbeing of our students. To have done that this year, of all years, is an incredible achievement and testament to the quality of the ISK team.

Parental involvement is vital to the success of the school, especially as we reach the capacity of the staff team to deliver even more. The parent association (Elternverein) led by Bianca have put huge amounts of time and energy into supporting our events, literally training our students with hands-on some work experience along the way. This support has been invaluable and shows us what can be done. Similarly, Karien, Erik, Brent, Manisha and the other representatives of the PTSA/SGA have all given very generously of their time, knowledge and skills, helping to guide and improve the school. I invite all parents to support the parent association as a channel for ideas and practical help, for the benefit of the whole community.

Our pupils have also contributed more to the school than ever before. We are seeing the fruits of 'student voice'

and participation throughout the school, treading a path broken by the leadership of student reps past and present: Laurenz, Melanie, Oleksa, Lilith, Simeon, Conrad. Student participation is, of course, supported and encouraged by the IB programmes of 'Service as Action' and 'Creativity Activity Service' and the community commitment element of religious education. Empowering students to take action, to serve others, and to see themselves as active citizens within their communities is all part of being an IB World School. The development of student voice and agency in the ISK is one of the most encouraging trends of the past year, and well worth the moments of chaos that are part of the experience!

The ISK is growing positively in so many ways. I hope you enjoy reading about some of them in this School Report. We do so due to the strength of our community and our principles and values. Our best strategy as we embrace the opportunities and challenges ahead of us will always be for us all – staff, parents and students – to work positively together. We will continue striving to be a responsible, respectful learning community. We will continue doing our best to deliver what the ISK stands for: a school that is excellent, healthy and happy.

>> Ian Barnes, BSc, MRes, MTeach
Head of School



International Education – for everyone who calls our region ‘home’

From the very beginning, the International School Kufstein Tirol has articulated a clear ambition which we pursue with growing determination: high-quality international education that is globally minded, regionally rooted, and at the same time socially accessible. This is not a contradiction — it is the strategic foundation of our school.

A School on the Rise

Numbers rarely tell the whole story but sometimes they speak very clearly. Within just a few years, ISK has evolved from a young school driven by vision into a vibrant institution with a noticeable presence in Tyrol's educational landscape. Today, around 370 students learn at our school, supported and taught by approximately 40 teachers — a motivated team of experts in both national and international curricula. This growth is a sign of the trust placed in ISK by the families who choose our school, and a sign of the maturity of an institution that has found its place in Kufstein and beyond. At the same time, this growth brings responsibility. Quality must never be sacrificed for quantity — a principle that guides our decisions at every level.

Regionally Anchored, Globally Oriented

It has become clear that the Kufstein region is an ideal location for international education. Multilingualism, close European proximity, and the region's economic dynamism provide our students with a natural environment for everything we seek to foster in the classroom.

Today, the city of Kufstein offers a continuous international educational pathway from kindergarten to higher education. This is a unique feature that enhances the attractiveness and competitiveness of the entire region. At ISK Tirol, we combine local strengths with an educational perspective that reaches far beyond borders. The International Baccalaureate provides the internationally recognized framework for this vision — a curriculum that regards critical thinking, intercultural competence, and ethical responsibility not as additions, but as the very core of learning.

The IB Learner Profile as our Compass

The central mission of the International Baccalaureate Organization is to shape young people who are not only academically capable, but who also enter the world as mature and responsible human beings. For us, the “IB Learner Profile” is not an abstract mission statement. It is the compass that guides our daily educational practice.

>> INQUIRERS

Curiosity and independent inquiry as the driving force of learning

>> KNOWLEDGEABLE

Well-founded knowledge with global perspective and local relevance

>> THINKERS

Critical and creative thinking as a prerequisite for responsibility

>> COMMUNICATORS

Multilingual, empathetic, and effective communication

>> PRINCIPLED

Integrity, fairness, and moral courage in everyday life

>> OPEN-MINDED

Appreciation of diverse perspectives and cultures

>> CARING

Empathy and commitment toward people and the environment

>> RISK-TAKERS

The courage to face uncertainty and openness toward the unknown

>> BALANCED

A healthy balance between intellectual, social, and personal growth

>> REFLECTIVE

Self-critical thinking as the foundation of lifelong learning

The path we are taking is demanding and not always smooth. ISK is not an island. We are part of a society facing complex challenges, and our school community brings this reality into the classroom every morning.

This is precisely where the deeper significance of a values-based educational approach becomes evident. Clear orientation — anchored in the IB Learner Profile, lived throughout everyday school life, and exemplified by teachers and school leadership — is not an educational accessory. It is a response to the uncertainty of our times.

Values provide direction when headwinds grow stronger. They do not help us avoid problems — but they help us confront them: with resilience, empathy, and the courage to endure difficult questions while seeking answers together. This is education in its best sense — and it is also the driving force and motivation behind our daily work. At the same time, we want to ensure that talented children from the region are able to find their way to our school, regardless of their social background. For this reason, we continuously work on developing and expanding scholarship and support

programs. Currently, 26% of families in the school receive tuition support.

A Unique Campus – A Bridge to Higher Education

Special mention should also be made of the excellent collaboration with our “sister organization” on campus, the Fachhochschule / University of Applied Sciences Kufstein Tirol. Our sincere thanks go to everyone involved in campus management, teaching, and research.

For an international FH and an IB World School, making use of the many synergies available at one shared location is a logical, natural and consistent step.

Finally, I would like to express my heartfelt gratitude to our entire school community, especially to our parents, for the trust they place in us. We look forward to everything we will continue to build together.



>> Mag. (FH) Walter Weiskopf
Managing Director / Administration

The Teachers' Voice

As head of the teachers' representatives, I would like to share some thoughts with you, as I do every year.

We have experienced a great deal of hard work, with many sick days and a lot of unpaid overtime due to the implementation of the MYP curriculum.



Nevertheless, I would like to highlight the fact that when work is carried out in silence, it means that we teachers are either working on our professional development or taking students on field trips. These trips are especially important, as they enhance our students' learning experience and show them a holistic approach to the world in which they live, whether through cultural and language trips or EU trips, and thereby preparing them for future career paths.

Thank you to all my colleagues for supporting each other every day and stepping in when needed.

The value that students place on our work is evident in Esteban's initiative of creating a „Celebrate Your Teacher“ day, which was embraced by many of our students. This event clearly demonstrated that our students are worth going the extra mile for.

Unfortunately, some team members will be leaving this year.

We will be saying goodbye to Daniela Spielmann and Sarah Reindl, and we wish them all the best for their maternity leave, and to Laura Bärnthaler who will be teaching in a different school from September.

You have been with us for such a long time now that it's hard to imagine the school without you. You have been part of the team, sharing our worries and achievements in all the roles you have held: subject coordinator, librarian, PV, SGA member and MYP coordinator. We wish you all the best for the future and will miss you dearly.

So, to conclude my report, I would like to wish all members of the school community a safe and enjoyable summer, and a safe return in September. Take care!

>> MMag.^a Dr. Sonja
Nothegger-Troppmair
Teachers' representative

Activities that were provided by the teachers this school year

>> **Sonja Nothegger-Troppmair**
Teachers' representative

CLASSES	TEACHERS INVOLVED	ACTIVITY
5AB, 6AB, 7AB, 8AB, 9AB, 10AB	Mr. Humphrey	ISK Christmas Concerts (300+ students, nearly 1000 audience members over two concerts)
		ISK Spring POP Concerts (300+ Students, nearly 1000 audience members over three concerts)
5AB, 6AB, 7AB, 11AB	Ms. Maratea, Ms. Weinstein, Ms. Banks, Mr. Enriquez, Mr. Humphrey	Clown Workshop
9AB, 10AB, 11AB	Ms. Maratea, Ms. Weinstein, Ms. Banks, Mr. Enriquez, Mr. Humphrey	EU Ambassadors in Strasbourg
10AB, 11AB	Ms. Rauch, Ms. Nothegger	EU Ambassadors in Brussels
Grade 5	Ms. Berger, Ms. de Oliveira, Ms. Middeldorf, Ms. Gerling, Mr. Gläser, Mr. Schütz	Alpenschule
	Ms. Hoodless, Ms. Obermayr	Faschingsparty for German B students
	Ms. Reindl	TKS Workshop "Life Radio macht Schule"
Grade 6	Mr. Höck	Lecture "Volontariat bewegt" (6A), Salesians Don Bosco
	Mr. Gläser, Ms. Schreyer, Ms. Bärnthaler, Mr. Schütz	Skiweek (+Mr. Kienpointner and Ms. Egger for a day, Ms. Middeldorf organisation)
	Ms. Hoodless, Ms. Obermayr	Faschingsparty for German B students
	Mr. Middeldorf, Mr. Gläser, Mr. Humphrey	KV Day(s)
Grade 7	Ms. Scherthaner, Ms. Plautz	Theatre Group performance and theatre festival
	Ms. Scherthaner, Ms. Plautz	KV Day (s), Trip to Osttirol
	Ms. Scherthaner, Ms. Plautz	Workshops: Bullying (Respect)
	Mr. Höck	A visit to Nudel & Holz in Kufstein to learn about packaging-free sales and working with people with disabilities
Grade 8	Mr. Kienpointner, Ms. Gerling	Planned Sports week, planned 2 KV days + extra KV day, workshops for bullying prevention
	Mr. Kienpointner	Bullying prevention/ addiction workshops
	Ms. Scherthaner, Ms. Stadler	Trip to Dachau
	Mr. Kienpointner	Project Breathing in Play
	Ms. Rauch, Ms. Reindl, Ms. Plautz	EU cinema
Grade 9	Mr. Jarosch, Ms Spielmann	KV days
	Ms. Plautz	Workshops: Financial education
	Ms. Plautz, Mr. Jarosch	Sustainability curriculum, interdisciplinary teaching – G&E/physics Tirol 2050
	Ms. Gerling	Planned HOSI diversity LGBTQIA+ workshop
	Ms. Spielmann, Gerling, Ms. Obermayr	Sportwoche/Class bonding
	Ms. Spielmann	Anti-Nicotine workshop
	Ms. Maratea	Schools Beyond Regions and Borders coordinator
Grade 10	Ms. Rauch, Ms. Plautz	EU Wanderausstellung
	Ms. Stadler, Ms. Rauch	Anti Mobbing workshop
	Ms. Spielmann, Ms. Rauch	Anti-Nicotine workshop
	Ms. Rauch	Slam it! Tiroler Kulturservice
	Ms. Reindl Ms. Eidherr-Schmid	TKS Workshop "Beyond the Code: Unraveling AI's Impact"
	Ms. Banks, Ms. Rauch, Ms. Reindl	KV days
	Ms. Rauch, Ms. Moser, Mr. Brandl	Cultural and language trip to Malta
	Mr. Höck, Ms. Reindl, Ms. Rauch	Excursion to Schwaz to learn about social engagement on site
Grade 11	Ms. Obermayr, Ms. Nothegger	KV Days
	Ms. Nothegger	ISK Thesis Days
	Ms. Nothegger, Ms. Scherthaner	Theatre trip to Salzburg
	Ms. Nothegger, Ms. Scherthaner	Trip to Mauthausen / Hartheim
	Ms. Rauch, Ms. Obermayr, Ms. Nothegger	Language week in Barcelona
	Mr. Reitberger	Organising participation in "Jugend Theatre Tag" at Gymnasium Kufstein
	Ms. Bärnthaler	Excursions to Landestheater Innsbruck and Residenztheater München Maths project „Mathe Connect“
Grade 12	Ms. Bärnthaler	KV day
	Ms. Bärnthaler, Ms. Hoodless	Vienna trip
	Ms. Hoodless	12A Sleepover night

A Year of Growth, Progress, and Possibility

Another year over! And what a year it has been. But I guess I can probably say that about any school year. There are always new challenges around the next corner and new experiences to be had.

This makes the role of Head of Upper School and IB DP coordinator a varied one. A big part of that role is the administration side, how to make sure that what I organize runs smoothly, or at least that the only person noticing any hick-ups is me and no one else or at least reducing those as much as possible.

A big part is organizing the transition of Year 10 into the DP and the DP exams. This happens every year but was a bit more of a challenge this year, in a very positive way. The DP subject selection for the Y10 students was made a bit more complicated, as we've developed a block system for the DP subjects. This will allow us to adjust the timetable for next school year to make it more manageable for both students and teachers. And for the organization of the DP exams, it was more challenging as there are a lot more students in Year 12 than last year, an increase from 27 to 45 (!) students. It is not just the organization of the IB DP exams that is affected by this, but also the Austrian Matura exams, both written and oral, as well as the ABA presentations. With the help of Joanne McKeever and all the Y12 teachers, all the exam components did run smoothly. This increase of students, even if it is more of a challenge, shows that we are on the right path as a school, with more and more students being able to successfully reach Year 12 and do their Austrian and/or IB DP exams.

Besides the increase in students, there has also been a clear shift in the student's English ability. This shift was

already present in previous years, but now, made much more visible with the increased class sizes of English A Language and Literature in both the MYP and DP. In this school year there are 14 English A students in Y12, but more than 20 students in each English A class in the Upper School. This clearly shows the excellence of our students. This can be further seen with most of those students not only taking English A, but also German A, two languages at native to near native level, whether or not they grew up speaking it at home.

Part of that shift has undoubtedly come from students not only studying at the ISK for either the Lower School or the Upper School but now being able to do both. This school year the first students started in Y9 that already had started in the Lower School of ISK. That students are happy here at ISK is shown in the number of students that made this transition, 76% of the students stayed, and 80% of the students are staying for next school year. Part of that happiness of the students can probably be traced back to the work of Ilse Opreel, Walter Weiskopf and others for the Gesunde Schule certificate. A second part is probably the increased integration of the MYP and Austrian curriculum, which can be a struggle to put together, but all ISK teachers are doing a great job in making that happen. Next school year the MYP programme will be extended even further by including Year 10, making that MYP 5. This is another change, but with this adjustment I hope that students will find that the transition from Y10 to the DP becomes easier, or at least not as big as some feel it is now.

Besides organizing IB and Matura related tasks I've worked on organizing the participation of ISK students in the Girls! day (Y7) and the Girls! TECH UP (Y5 – Y11). These events take place out of

regular school classes and show the girls what they can do as jobs in the technical sector. The students have come back with stories of isolating DNA from strawberries, working heavy machinery, flying drones, etc. and most importantly with big smiles on their faces and lots of enthusiasm. They definitely made me jealous of their experiences. Another extracurricular activity I was involved in was the ISK contribution to the Lange Nacht der Forschung. Where two years ago I organized it together with Daniela Spielmann and had two students to help, this year I only supervised. A group of Y11 students organized it all themselves as their CAS project. It was very gratifying to see that in two years I went from having a very active role to a very passive role, where the students probably could have done it all without me. During the evening I also saw a lot of big smiles on the happy faces of the Y11 students and the children and parents that came and visited.

With my part of the preparation for next school year already underway, such as the academic calendar, starting the registration for next year's DP exams, making sure Managebac is ready to use, it is time for a break, just as the students need. A break is healthy, gives everyone the time to recharge before starting with the new school year. My plan is to hike up some mountains, enjoy the outdoors, and maybe hug a capybara if I see one during my summer travels. For now there is only one thing left to say...

Enjoy the summer holiday!

**>>Aliesa de Bray, MSc (Ed)
Head of Upper School**



School Representatives

I speak on behalf of the entire ISK Student Representative Team of 2025/26. Looking back, this school year has brought various successes and challenges. From the elections in late September, in which we made sure to include both lower and upper graders, our active team consisting of myself, Lilith Marceline Pointner as head student representative, Simeon Bedrov as our vice student representative and Conrad Gollwitzer as our second vice student representative was set in motion. Additionally, we were joined by Max van Vloten, Manuel Lapper and Alma Frîncu as our passive members.

As our council was already made up of students who had together last year started the organisation Student Reform, initiatives such as the menstrual products and Pfand bins could now be organised much more effectively, for example allowing us to cooperate with The Female Company to install dispensers for our menstrual products. One of our first new incentives, however, was to guarantee a better connection within the school, between students to students and teachers to students alike. Under the name Student Reform, we managed to create a Teams channel in which monthly updates, information about current events or initiatives and announcements from staff could be shared with everyone effectively. With the many students, staff members and students of ISK, this allowed us all to gain insight on what is happening within our school. From bake sales to polls and exam notices to students, everything could now be shared through our channel. Speaking of better connection between students, we, together with other students from 11th and 12th grade, also created a public database for resources and tips which helped us and we wished to have known earlier, so that future students can use them for their studies.

As student representatives, we are a part of the school board, which means we get to represent the student body at the SGA, the Schulgemeinschaftsausschuss. There, we come together with the teachers' and parents' representatives and our head of school to discuss and make decisions about our school. This year saw us be particularly active within the SGA, as I realised through my past years as student representative that many topics that affect our students the most, are ones to be tackled from the top down. Hence, before the SGA, we collected feedback from the students directly which we then could compile into points of interest at the SGA. Through this, we saw many successes; from policy changes to small concerns

that were simply never brought up to teachers and parents before, we were able to set things in motion on a bigger scale. Often, big questions on how our school should handle certain concerns lead us to communicate with other schools' student representatives around Tirol, Austria and even other international IB schools, highlighting the unique approach our school takes based on our fused systems working simultaneously. While it was often challenging to find a consensus between the different perspectives of students, teachers and parents, it is that exact challenge that lets us create a school which is accessible and considerate. The ISK is a unique and constantly developing school, which shows when we students too are closely involved in the process of deciding how it should look in the future in order to be a place that can support and enrich its community. We thank the teachers' and parents' representatives, as well as the head of school for helping to create such a progressive learning environment.

Additionally, we were able to take part in an event hosted by the FH Kufstein: the Tag der Lehrenden. At the podium discussion, Simeon and I represented the student perspective on teaching and learning in a modern world and got the opportunity to share and discuss with many teachers and professors from all over Tirol. This opportunity once again shows the ISK's privileges of having close connections to our FH neighbours but also allowed us to share the feedback and view on teaching and learning of ISK's students with people outside the school and simultaneously let us gain insight on how researchers believe teaching should and technology should be handled in schools.



Finally, we sincerely want to thank all the people who have supported us in the background –Mr. Barnes, our teachers, our engaged students, the parents and the Elterverein and especially Ms Opreel. It is often in the grown-ups' hands whether things change, and I am happy to say that ISK is a place that is very open to work together with us students.

And while it is challenging to represent over 370 unique students, with different aspirations and concerns, through several different languages, in a short amount of time all the while being tied up in final exams in the meantime, it has been an honour to do so and there is little that's more

rewarding than seeing the impact of the change we were able to initiate.

On a personal note: after three years of being a part of the student representative team and four years at the ISK – I hope to have made a positive impact on ISK both now and in the future, especially of course for future students and hope to have inspired others to perhaps do the same in the future. I am honoured to have had this amazing opportunity. Thank you! Danke!

>> **Lilith Marceline Pointner**

Vertreterin der Schülerinnen und Schüler

Building Community Together

Skillroad, the Parents Association, continued to strengthen the ISK community in 2025-2026, linking parents with one another as well as connecting parents with students, teachers and administrators.

The year began with a convivial Meet and Greet for parents, and more meeting and greeting between conversations with teachers at the Parents' Evenings. Skillroad teamed up with tenth graders to provide refreshments.

Busy student-parent teamwork marked the Christmas concert and the three evenings of the Spring Pop Concert. Proceeds from serving food and beverages were distributed to the classes that helped out and supported diverse activities of the upper and lower grades including a workshop for the Erasmus group in Brussels, a Safer Internet workshop for the fifth and sixth graders and a CAS volleyball tournament for the

eleventh graders. Collaborating with music teacher George Humphrey, the Parents Association organized a Halloween party/concert for the fifth-, sixth- and seventh-graders.

In part through its representation on the PTSA/SGA, the Parents Association continued to give voice to parents' wishes and concerns. If you would like to become involved with the Parents Association, have ideas for activities or need help with a school issue, please do not hesitate to contact us at:

isk.skillroad@kufnet.at

OUR OFFICERS ARE:

- >> Chairwoman, Bianca Prevedel
- >> 1. Deputy Chairwoman, Manisha Shah
- >> 2. Deputy Chairwoman, Maren Andresen
- >> Treasurer, Anna Folmer-Sinharoy
- >> Secretary, Brent Kigner

>> **Brent Kigner**



Time to say farewell

They say every math problem has a solution — but after eight years at the International School Kufstein, I've found one I simply can't solve: how to say goodbye...

To our leadership, thank you for your trust in me and the freedom to teach the way I believed in. To my wonderful colleagues, you turned long days into great ones; your support and the laughter we shared made this school feel like home. To my students, you were the reason I walked in every morning with a big smile on my face — thank you for being curious, challenging, and endlessly inspiring. Watching you grow has been the greatest privilege. And to the parents, thank you for entrusting me with your children and for your cooperation along the way. ISK has given me eight unforgettable years. I leave with a gratitude that, unlike most things in mathematics, simply cannot be measured.



>> Laura Bärnthaler

As many of you already know, I will be starting an exciting new chapter next year as I prepare for the arrival of my baby and take a break from teaching.

It is not easy to say goodbye, even temporarily, to the ISK community, which means so much to me. Teaching at the ISK has been both meaningful and rewarding and I am deeply grateful for the opportunity to work with such wonderful students, amazing colleagues and supportive families. The kindness, interest and enthusiasm of our students truly make every day special. I will certainly miss being part of daily school life at ISK, but of course I am also very much looking forward to the new adventure ahead and the special moments and experiences it will bring.

I wish the entire school community a successful and joyful year ahead, and I look forward to reconnecting with you in the not-too-distant future.



>> Daniela Spielmann

This school year has been a special one für me and also a bit different. I left ISK a little earlier than usual this school year, and there is a special reason for this: my first baby is due this summer, and my maternity leave started in May. I am, of course, very much looking forward to this new and exciting chapter ahead of me. At the same time, I will miss the daily work with the students as well as the warm community at ISK.

As I look back on the past nearly five years, I do so with great gratitude. I am grateful for the close and respectful collaboration, the many wonderful encounters and the numerous valuable experiences I have been able to gain during this time.

First and foremost, I wish the entire school community a restful summer and, afterwards, all the best, much joy, success and good health for the future. I look forward to seeing you again.



>> Sarah Reindl

Goodbyes are not an easy thing... I think that's why most people tend to start with an anecdote or a quote. I will follow suit with a little something from what I consider to be one of the best movies out there, Dead Poets Society (1989):

"Neil sees the glass as half full, I see it as half empty; that's why we make a good team. Charlie, on the other hand, just drinks right out of the bottle. Knox wonders why it has to be glass and Pitts usually breaks the glass by putting his feet up on the table."

Like Knox, plenty of people say that education isn't about filling your head with knowledge; it's about teaching you how to think. I myself had to learn this, back when I was a student who believed nothing could stop me – embarking on risky quests akin to your unauthorized lunchtime trips to Spar and the smuggling of Red Bull from the downstairs vending machine.

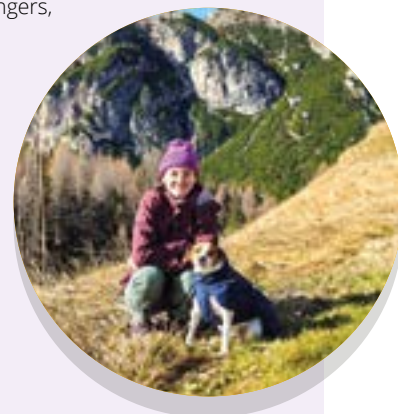
I hope that when you graduate, you carry on knowing that learning never truly stops (especially when you think it has). Every day, you have the earnest opportunity to choose what you pay attention to, and you can use that to make the world a better place. It will be a great and terrible thing, but having the humility to see and the courage to keep looking will keep you grounded.

I've spent my time here teaching literature and showing you how to look at the world through someone else's eyes. If you

keep doing that, you may find that you live a thousand lives in one. I'm now deciding to embark on one of those new lives myself, as I move on to pursue a Master's in film. I will miss your shenanigans and bargainings.

It's been an absolute pleasure getting to know every one of you here at ISK. I know the teachers and leadership give so much of themselves to guide you, and I am proud to have been among them. So, as you head out into the world: make something beautiful, be nice to pigeons, save a fish, read, fail, try, open your windows, go to Madagascar, knit your own sweater, speak up, gift someone a ceramic spoon, write a song and then write it again, question your beliefs, start karate in a room full of strangers, go green, forget your password, find a marmalade of poems in the apricot afternoon, make someone feel lucky, and above all else: dare to take the risks that make our world a better place.

>> Julia Banks



Dear everyone at ISK,

For those of you who do not know me, I had the pleasure of being your English Language Assistant this year. Although I did not get the chance to work with everyone, I'd like to thank you all for making my experience so enjoyable. I've had a lot of fun teaching and helping students to improve their conversational skills- I will miss my classes very much!

Obviously, speaking English is a big part of what you do here at ISK. When I started, I was honestly intimidated by the level of English already spoken in some of my classes. Of course, this ended up being great news for me – I've been able to teach lessons on topics that really interest me and I've taken part in some genuinely fascinating discussions.

All in all, I've really enjoyed my time working at ISK and I wish all of my students the best! Thanks,

>> Ella Craddock



Dear students, teachers and staff of ISK,

As a student, I often dreamed of learning new languages, meeting people from different countries, and discovering the world beyond my small hometown. Looking at ISK today, I realize how fortunate its students are to have these opportunities every day. When I arrived, I was unsure whether teaching was truly for me. However, from the very beginning, I felt welcomed, supported, and encouraged by the teachers and staff, and for that I am deeply grateful. Teaching Spanish has been a rewarding journey. I was inspired by the curiosity of the students and constantly reminded that teaching is also about learning. In many ways, I feel I have learned just as much from them as they have from me. This year has been filled with holas, ¿Qué significa...?, and many memorable experiences. Thank you for your kindness, enthusiasm, and openness.

To the students: keep exploring the world with curiosity and confidence.
To the teachers and staff: thank you for your dedication and for creating such a positive learning environment.

Con cariño,
>> Andie (The Spanish language assistant)





Die Vertreter/innen der Projektpartner (v.l.n.r.): Walter Weiskopf (ISK Tirol), Janina Lödding (Landratsamt Traunstein), Katrin Röber (Landratsamt Rosenheim), Katharina Zeh (Stadt Rosenheim), Thomas Ebner (Innovationsraum Kufstein)

Bildungs-Speeddating in Kufstein bringt neue Kooperationen auf den Weg

„In den kurzen Gesprächen sind direkt konkrete Ideen entstanden – wir planen jetzt ein gemeinsames Schülerprojekt über die Grenze hinweg.“ – so fasst eine Teilnehmerin den Mehrwert des ersten Bildungs-Speeddatings im Rahmen des Projekts „Bildungsnetzwerk Euregio Inntal“ zusammen.

In der Wirtschaftskammer Kufstein kamen über 30 Bildungsakteurinnen und -akteure aus Bayern und Tirol zusammen – darunter weiterführende Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsanbieter mit Fokus auf Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren.

Bereits im Vorfeld konnten die Teilnehmenden ihre Interessen und Kooperationswünsche angeben – etwa zu Berufsorientierung und dem Übergang Schule–Beruf, MINT-Angeboten, Digitalisierung und IT oder Schülerprojekten. Auf dieser Basis wurden individuelle Gesprächspläne erstellt, die durch vier moderierte Gesprächsrunden führten. So entstanden gezielte 1:1-Gespräche mit potenziellen Partnerinnen und Partnern – effizient, praxisnah und mit konkretem Mehrwert.

„Gerade die Struktur hat geholfen, schnell auf den Punkt zu kommen und Gemeinsamkeiten zu erkennen“,

war mehrfach aus den Reihen der Teilnehmenden zu hören.

Das Bildungs-Speeddating ist Teil des Euregiogeförderten Projekts „Bildungsnetzwerk Euregio Inntal“, das darauf abzielt, die Bildungslandschaft in der Grenzregion stärker zu vernetzen. Getragen wird das Projekt von einem Partnernetzwerk bestehend aus dem Bildungsmanagement des Landkreises Traunstein, der Bildungsregion Stadt und Landkreis Rosenheim, dem Innovationsraum Kufstein sowie der International School Kufstein Tirol.

„Das Bildungsnetzwerk Euregio Inntal zeigt, wie gewinnbringend grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bildungsbereich sein kann. Diese Formate machen sichtbar, wie dynamisch und innovativ unsere Region denkt.“

>>Walter Weiskopf

Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ – Developing Health and Wellbeing at ISK

In 2024, ISK joined the initiative “Gütesiegel Gesunde Schule Tirol,” marking an important step in our ongoing commitment to promoting health, wellbeing, and a positive learning environment for both students and staff.

Since then, members of our school (as well staff as parents as pupils) have actively participated in a series of workshops held both at school and in Innsbruck. These sessions provided valuable input on the principles of a “Healthy School” and supported us in translating ideas into practical actions within daily school life.

On our journey we rose awareness among students about drugs, smoking, and vaping; developed a clear and sustainable approach to the use of mobile phones in school; and ensured that drinking water is readily available for all students. Furthermore, we organized a mental health day for teachers, mental training workshops for selected year groups, and digital detox days for the whole school community. The successful implementation of these SMART goals reflect strong progress and commitment across the school community.

To support this work, a dedicated Healthy School team was established, alongside smaller working groups

focusing on key health-related themes. This structure has helped embed health promotion more firmly into school development and encouraged participation across different areas of school life.

The implementation and coordination of this extensive project were made possible through the strong commitment of the Healthy School team, with a particularly significant contribution from Walter Weiskopf, Karien van Vloten, and myself, who took on key responsibilities in guiding the process. I would like to thank them both for their support, collaboration, and shared dedication throughout this journey.

The external evaluation, including a campus visit and a detailed review of selected indicators, took place in May. The evaluation considered a wide range of areas, including school structure and leadership, project management, participation, professional development, learning and teaching, digital resilience, psychosocial wellbeing, nutrition, movement, prevention, as well as the design of spaces, relationships, and working conditions within the school.

The final result will be communicated in September. We look forward with anticipation to the outcome of the certification process.

Regardless of the final result, this process has already strengthened our shared understanding of what it means to be a healthy school. We remain committed to continuing this work and to further developing ISK as

a place where wellbeing, learning, and community are closely connected—now and in the future.

>> Ilse Opreel





Bodner	Luis
Dörflinger	Anna-Lisa
Egger	Erika
Erharter	Sudharani
Feistauer	Matteo
Grosslercher	Emilio
Grzych	Hanna
Hauser	Anna
Hintner	Ida

Iannitelli	Elia
Karimi	Sara
King	Paul
Klinkow	Fynn
Knoblochová	Sofie
Kopp	Jeremy
Markworth	Johanna
Mayer	Alessia
Molitor	Flora

Nienkerke	Felicitas
Pfister	Valerie Felizitas
Rauscher	Leonie
Schernthaner	Nela
Seitz	Lukas
Suprun	Kyryl
Wu	Haoxuan Luca

Unterstufe

KLASSE
5A



Böhm	Ilvy
Bramböck	Max
De Meyere	Étienne
Dengg	Matilda
Dialer	Greta
Fankhauser	Manuel
Fragner	Luis

Fuchs	Carolin
Heidenberger	Lea
Jenner	Artus
Karakuş	Mikail
Koller	Vito
Landmann	Paul
Ludwig	Antonia
Obermayr	Stella Martina
Pleyer	Anna

Rampl	Clara
Reitmeir	Sonja
Rosemeyer	Bernd
Salvenmoser	Rosa
Stahl	Roman
Ungerhofer	Lilli
Wachter	Katharina Anna
Yoon	Taerin
Zehentner	Hannah



Unterstufe



Busse	Milan
Dabous	Jude
Dörflinger	Sophia-Marie
Drechsler	Valentina
Güder	Derin
Hložková	Stella
Koller	Maximilian

Kritzer Perez	Valentina
Loibnegger	Leni
Ofner	Magdalena
Pfannmöller	Svea
Ressler	Samanta
Stan	Maria
Susott	Dylan

Tajchert	Jan
Tögel	Erik
Tögel	Markus
Treasure	Abby
Troger	Amé
Weisskopf	Laurelle
Yilmaz	Muhammed

Unterstufe

KLASSE
6A



Abdank	Ardijan
Adamik	Arthur
Ascher	Louisa
Autengruber	Evita
Barnes	Daniel
Berger	Laurenz
Hamza	Aveline
Hirner	Sarah

Jaehner	Paul
Keprtova	Karin
Koidl	Julian
Krainthaler	Luisa
Laffleur	Jonas Mailo
Lindner	Marlena
Lucchese	Luca
Mertin	Elena

Meyer	Till
Okafor	Anne
Pletzenauer	Katja
Rampl	Theresa Hanna
Scherrer	Magnus
Schmidt	Julian
Speed	Gavin
Sührer	Martin
Vollgger	Marlies



Unterstufe



Bado	Julian
Coccean	Aris
Drechsler	Benedict
Egger	Theresa
Harmanci	Kuzey
Jazic	Karim
Jochberger	Elias

Kigner	Amy
Knezevic	Helena
Kristler	Tobias
Lanthaler	Neo
Moser	Stella
Novosel	David
Pfitzner	Elisa

Rauscher	Fabian
Schöpf	Janna
Schwaiger	Ilona
Singh	Aarav
Steinbacher	Tobias
Weiskopf	Noah
Weitlaner	Eliah

Unterstufe

KLASSE
7A



Brandtner	Matthias
Brunner	Andreas
Faistenauer	Marcel
Fankhauser	Norah
Hausegger	Maximilian
Hinze	Emely
Jerusel	Antonia
Kampfer	Laura

Kitzbichler	Maximilian
Kliche	Johanna
Lunzer	Jonas
Nava	Soraya
Pleyer	Ludwig
Pocosova	Eliza
Ruprecht	Leonie
Salvenmoser	Pius

Sammer	Johannes
Schöning	Moritz
Schramm	Mira
Schultz	Henri
Stahl	Leo
Ungerhofer	Luis
Winner	Lorenz



Unterstufe



Berger	Amelie
Cankovic	Andrej
Cottogni-Naddeo	Emilia
Dalmonego	Leon
Fankhauser	Leon
Feistauer	Leon
Hartmann	David Peter
Kaufmann	Phillip
Keles	Pinar

King	Lea
Kocher	Titus
Krause	Lena
Moser	Benjamin
Nioti	Zacharoula
Petzer	Julius
Pfannmöller	Emil
Pohl	Valentina
Prevedel	Lena

Reininger	Moritz
Rohde	Florian
Salvenmoser	Valentin
Schmiederer	Maja
Wolferstätter	Vincent
Worm	Keanu
Yilmaz	Amine

Unterstufe

KLASSE
8A



Bubalo	Adriana
Feger	Nina
Gassler	Lara-Maria
Hanel	Amelie
Hirber	Franziska
Hirschhuber	Jaron Lois
Hochmuth	Lena
Jandl	Leon

Jarosch	Dagur Alex
Kapas Gal	Balazs
Kneißl	Levi Johannes Walter
Kritzer Perez	Emma
Lechner	Pia
Lindner	Rosemarie
Miserok	Nina
Molloy	Sophie

Obermayr	Alina
Plangger	Paul
Rauscher	Amelie
Scherrer	Ella
Schipflinger	Dana
Schmiederer	Sara
Schroll	Helena
Stiefler	Liliana Christina
Wachter	Lena

KLASSE
8B

Unterstufe



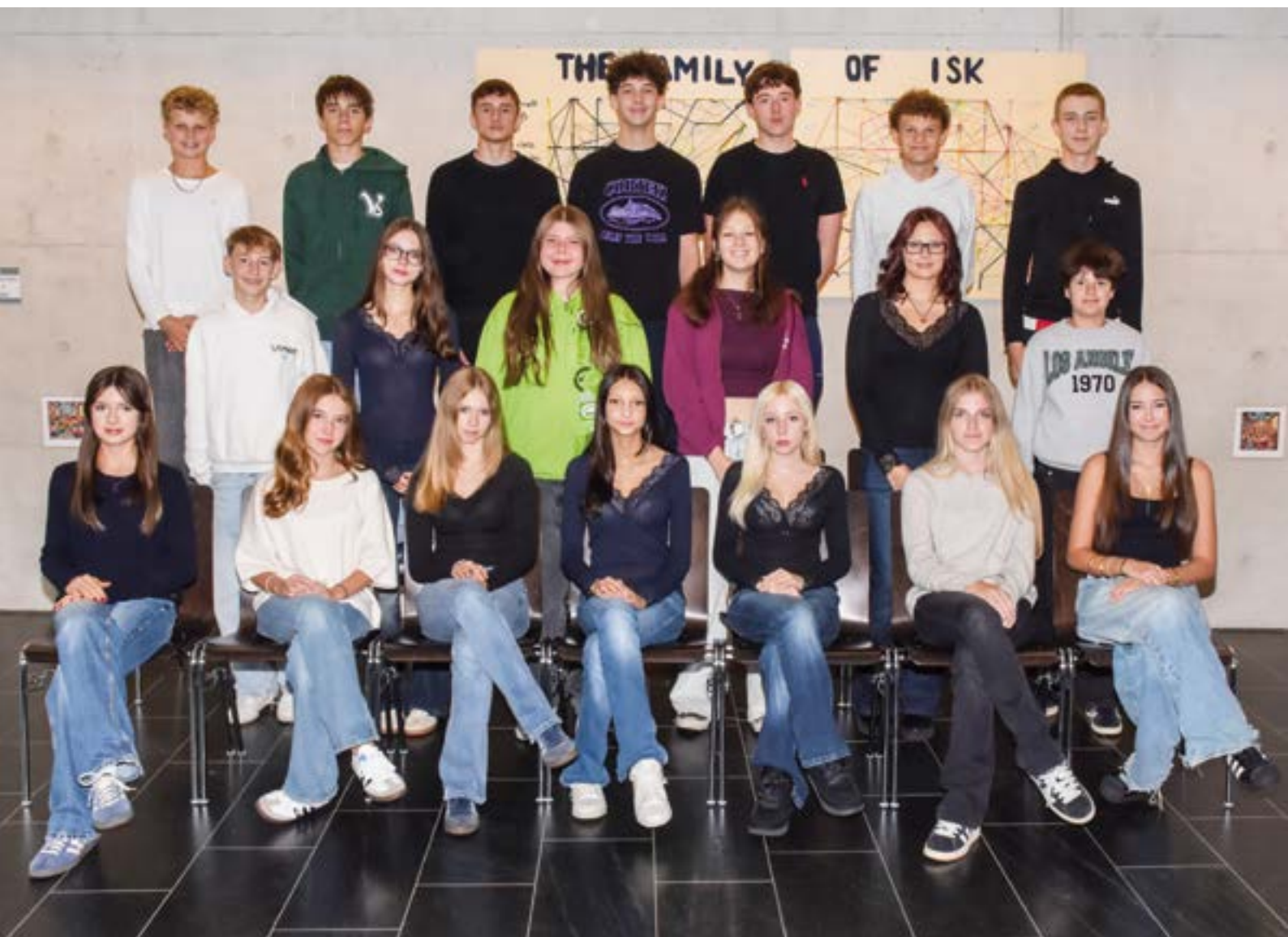
Abdul	Fattah Fares
Andresen	Marie
Behen	Tara
Curatu	Solomon
Fuchs	Sophia
Goller	Nina
Henter	Andreas
Hinze	Moritz
Hirner	Simon

Jazic	Ena
Jorge Escobar	Elena
Jukic	Daria
Kabataş	Semih
Knezevic	Viktorija
Mitiszek	Romy
Moraß	Elisa
Nevedrov	Fedir
Nowicki	Adam Kajetan

Petzer	Anton
Schernthaler	Hannah
Schletterer	Hanna
Szasz-Szabo	Patrik
Tögel	Sonja
van Vloten	Suus
Zivkovic	Ljubica

Oberstufe

KLASSE
9A



Bernhart	Theres
Drechsler	Alissa
Edinger	Carmen
Eidherr	Oscar Diego
Graham	Isabelle
Grömansberger	Lukas
Heiner	Louis

Heiss	Lillith
Hesketh-Walker	Vivienne
Kozlica	Finn
Lapper	Oliver
Lucchese	Giulio
Lucic	Elin
Moser	Matheo

Sabljo	Noah
Targova	Magdalena
Vermeer	Alex
Wiechenthaler	Lisa-Marie
Wierczuk	Julia
Windisch	Nora



Oberstufe



Beier	Arthur
Ciceu	Rebeka
Collins	Kai
Frincu	Alma Wihelmina
Grama	Erick
Imeri	Esma
Ivanics	Edvard
Jurleta	Barbara

Kapfinger	Barbara
Kharat	Jana
Kljajic	Lena
Kozlica	Emma-Sophie
Krainthaler	Paul
Lerch	Pauline
Münch	Nico
Reininger	Manuel Lorenz

Rödiger	Linda
Schultz	Frederik
Schulze-Boysen	Lena
Standl	Nora
Strohmeyer	Fynn
Visser	Melisa
Yücel	Eren

Oberstufe





Bergmann	Alina
Binder-Egger	Leni-Rosalie
Czigler	Kornelia
De Vita	Roosmarijn
Drexler	Franziska
El-Shamaa	Martin
Fischer	Miya

Goodell	Dorothy
Hirber	Maximilian
Koller	Lincoln
Lapper	Tristan
Lengauer	Mario
Maier	Niklas
Mühlberger	Isabel

Muss	Alina
Pena Crockford	Theo
Pendl	Kai
Pohl	Sophia
Pohlmann	Vivien
Praschberger	Damian



Oberstufe



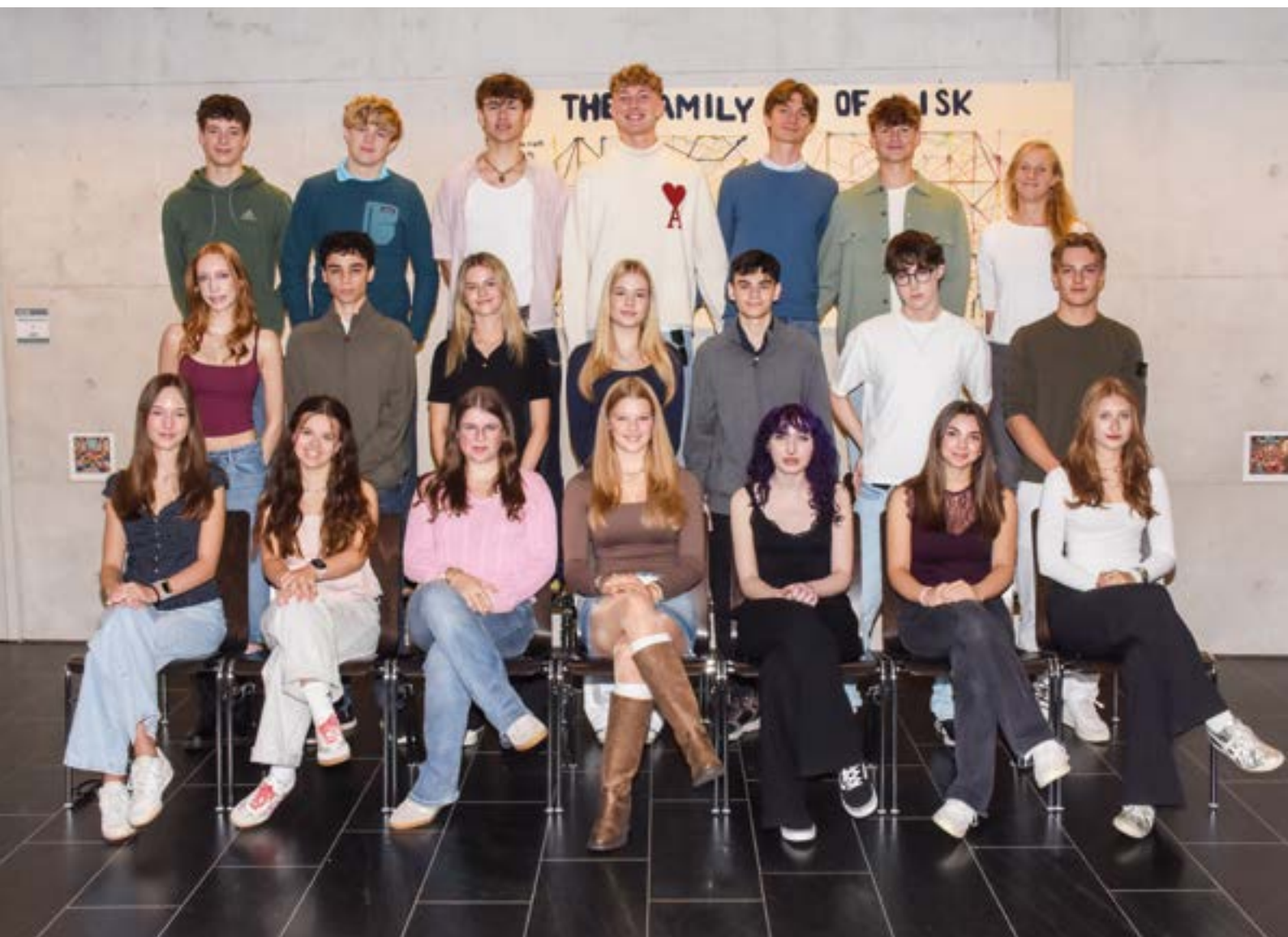
Abdul Fattah	Layan
Buttenhauser	Kiren
Edocova	Ecaterina
Engelmayer	Felix
Falschlunger	Margreth
Hoffmann	Sophia
Karakus	Ella
Kirchmair	Emily

Kovalchuk	Maksym
Lengsfeld	Simon
Mehdi Zadeh	Azin
Miserok	Clara
Örnek	Emirhan Taha
Pfitzner	Joshua
Purner	Anna
Ritter	Simon

Rockensüß	Samuel
Schnetzer	Felicitas
Sen	Irem Ece
Steindl	Patrick
Stöckl	Magdalena
von Rohr	Maria-Sylvia

Oberstufe





Arnold	Leopold
Gollwitzer	Conrad
Hausberger	Pia
Herrera	Eugenio
Herrera	Francisco
Hinteregger	Lara
Hofer	Maria

Kappacher	Laura
Lackner	Michael
Lapper	Manuel
Luthardt	Carl Gustav
Pfannmöller	Nils
Reitmair	Siena
Sinharoy	Pawan

van Vloten	Max
Vancanverberghe	Jill
Walser	Jana
Warburton	Lucy
Widner	Lukas
Wieser	Lara



Oberstufe



Achorner	Rebecca
Bedrov	Simeon
Bremer	Linn
Bühler	Laurenz
Dörfliger	Carolin
Eidherr	Carlota
Grömansberger	Tobias
Höhl	Maya

Husic	Loris
Jirka	Helina
Knellwolf	Vanessa
Kreidl	Hannah
Lengsfeld	Robert
Lintner	Adrian
Lommer	Joya
Pointner	Lilith

Richter	Ricky
Sock	Jonas
Stan	Nicolae
Stiefler	Luis
Strillinger	Lenz
Wippel	Natascha
Zils	Anna Victoria

Oberstufe





Auer	Luis
Azar	Esteban
Bölderl	Charlotte Sophia
Buttenhauser	Rohan
Hamza	Melanie
Kapfinger	Nikolaus
Kogler	Moritz
Meda	Harsha Vardhan

Mertens	Oliver
Modes	Ronja
Obermüller	Anna
Palshyna	Mariia
Raß	Ella
Schlemmer - Moser	Ben
Schmid	Antonia

Schmidt	Maximilian
Schott	Maximilian
Soldatov	Illia
Strickner	Diana
van Leur-Wallmann	Lena
Wolferstätter	Victoria
Woloschtschuk	Oleksa



Oberstufe

10 Years

FACTS AND NUMBERS

2014

Foundation of the private school with public status in cooperation with the Archdiocese of Salzburg

09/2015

School launch with one class (22 pupils) in the upper school (grade 9)

04/2017

Successful accreditation as an "IB World School" for the Diploma Programme (DP, network of 6,000 schools worldwide in 160 countries)

07/2019

First graduating class with Matura + IB Diploma („dual qualification")

09/2021

Opening of the new lower school (with two classes in grade 5)

02/2023

Successful 5-year evaluation of the IB Diploma Programme

06/2024

Successful accreditation as an "IB World School" for the Middle Years Programme
>> unique model in Austria offering a continuous IB MYP + DP pathway

09/2024

Full capacity reached: a total of 16 classes in 2.700 m² of rented space at the education campus
>> Campus expansion: Centre of Art and Science ("Gallhaus")

09/2025

10th Anniversary

07/2026

Eighth graduating class leaves ISK Tirol – a total of 233 graduates to date

CURRENT FIGURES 2025/26

- >> 370 students in 16 classes
- >> a total of 43 teachers on staff (50:50 mix of Austrian and international teachers)
- >> 12 students in the Wazubi boarding house
- >> 26% of families receiving tuition fee support in the lower and upper school

ISK Tirol

35



Official EU Ambassador School

We began our first year as an official EU Ambassador School with a group of 18 dedicated Junior Ambassadors from four upper-school classes. They applied to take an active role in the project and contribute their ideas. As an EU Ambassador School, our goal is to bring Europe into the classroom and highlight the European topics that matter most to our school community.

In autumn, before the stressful period of schoolwork and tests began, our first task was to set up our EU Info Point. It has now found a prominent spot in a central location on the third floor of our school building. Our hardworking Juniors spent many hours after school designing posters for the information boards, presenting general information about the EU alongside topics that matter to young people.

We also prepared for the Euroscola sessions, participating in a total of five meetings covering a wide range of topics. As part of the Euroscola program, students from all over Europe gather both online and in Strasbourg to gain firsthand experience of parliamentary democracy in the European Union. Despite the several hundred participants in each session, our Juniors were able to ask questions during each session, which the speakers answered in detail. The topics ranged from "Protecting Democracy and Fundamental Rights in Europe," to "From Energy Crisis Towards a Sustainable Future: EU Measures Against Climate Change," and "The EU's Zero Pollution Ambition: Where Do We Stand Today?"

November's highlight was undoubtedly taking part in Euroscola in Strasbourg itself. From 26th to 29th November, our 18 Juniors, along with MMag. Dr Sonja Nothegger-Troppmair and Mag. Johanna Rauch, travelled to Strasbourg. Sitting in the European Parliament and debating just like a real MEP is something we will never forget. It was a truly unique experience, not to mention it sparked the possibility that one of our Juniors might one day become an MEP themselves. The trip was funded entirely by grants; a separate article about it can be found in the annual report.

During the trip to Strasbourg, on 28th November, ISK Tirol was officially recognized as an EU Ambassador School. Our Head of School, Ian Barnes, together with two Junior Ambassador alumni from our graduating classes, attended the ceremony and received the certificate at the House of Europe in Vienna.

In addition, during the trip to Strasbourg, an EU-wide translation contest, "Juvenes Translatores 2025/26," took place on 27th November. It was organized by the European Commission. Our



dedicated student Lilith Pointner participated in the contest; she chose the English-to-German category and translated an original English text into German.

In the week before the semester break, we took advantage of the time after grades were finalized to celebrate EU Day in the upper-level classes. Preparations had already begun in autumn, as we refined ideas and organised activities for the February event. Our classrooms and hallways were decorated with EU flags and EU balloons, and our Juniors stood out in their EU T-shirts and even EU socks(!). They led the morning's activities with a wide variety of analogue and digital games on the theme of the European Union. Winners received great prizes provided by the Europe Direct office in Innsbruck. Before enjoying a generous buffet of sweet and savoury dishes from across the EU, we welcomed our keynote speaker, Victoria Pirker, in cooperation with Europe Direct. Having worked for several years at the European Parliament in Brussels, she shared valuable insights into her career path and daily life at the Parliament. Her personal stories and experiences gave students a unique behind-the-scenes perspective on working in the EU.

From 22nd to 26th March, our 18 Juniors, along with our two Seniors, MMag. Dr Sonja Nothegger-Troppmair, and Mag. Johanna Rauch, embarked on their second major trip of the school year. In Brussels, alongside our Danish partner school HEG, we visited EU institutions, the office of the European Region Tyrol-South Tyrol-Trentino, and the Permanent Representation of Austria. There we had the special opportunity to meet ORF correspondents Raffaella Schaidreiter and Andreas Perterer, who gave us fascinating insights into their work as internationally connected journalists. They also discussed current issues such as misinformation and AI.

During our visit to the European Parliament, we met MEPs Sophia Kircher and Andreas Schieder. Our students engaged in discussions on current political challenges and gained insight

into different political perspectives. This trip was also fully funded through grants, supported by our Erasmus+ project, the State of Tyrol, the Parents' Association, and the school's governing body. Thanks to this support, all students were able to participate, regardless of their financial situation. A detailed report on the Brussels trip can be found in the annual report.

As Europe Day on 9th May fell on a Saturday this year, we moved our celebration to 8th May. This gave us another opportunity, alongside our February event, to come together and celebrate Europe. We were pleased to host Austrian MEP Lena Schilling for an online discussion. After briefly outlining

her role, she answered questions from our Juniors. We were also delighted to welcome students from HLW Kufstein, who actively participated in the discussion.

Following Europe Day, the travelling exhibition "Europe #whatsnext" was hosted at ISK Tirol for two weeks. Through twelve large display panels, students explored how the European Union works, Austria's role within it, and how citizens—especially young people—can help shape European decisions. The exhibition also addressed current and future challenges facing the EU, including climate change, digitalisation, enlargement, and its future direction.

At the end of this busy period, it was time to present certificates to our Juniors,

recognising their roles as EU Junior Ambassadors and their participation in the Strasbourg and Brussels trips, as well as in Euroscola.

We look back on a successful year as an EU Ambassador School, filled with activities and memorable experiences. We are delighted that the European spirit is alive and well here at ISK Tirol.

>> **Johanna Rauch**
EU Senior Ambassador



Erasmus+ 2025/26

We look back on a successful Erasmus+ year as an accredited school. This spans from summer 2025 through the 2025-26 school year and continues into projects planned for summer 2026.

During the summer and autumn breaks of 2025, our dedicated teachers attended courses in various countries aligned with our Erasmus+ priorities. These courses allow us to deepen our subject areas and, above all, network and exchange ideas with educators from all over Europe. Mag. Johanna Rauch travelled to Madeira and attended a course on Mental Health, which combined theoretical input with practical applications, such as yoga. Mag. Laura Bärntaler attended a course in Tenerife on Understanding and Supporting Students with ASD and ADHD to better respond to the diverse needs of our students. Both courses formed the basis of the Mental Health Day for teachers at our school in March. Another course is already in the pipeline: this summer, Stefan Höck will attend a training course in Dublin on Social and Emotional Learning (SEL) for Successful Schools. This year, three teachers also had the opportunity to take part in job-shadowing placements. These are an excellent way for our teachers to experience different school systems, exchange ideas across cultures, and bring fresh perspectives back into the classroom. Joanne McKeever and Mag. Anna-Maria Plautz spent several inspiring days at our partner school in Lithuania, the Erudito Lyceum international school. Despite temperatures as low as -30°C, they visited both campuses in Vilnius and Kaunas and returned with a wealth of new impressions and ideas. For the first

time, thanks to Erasmus+, we were able to invite an expert to join us in school. Emmanuel Gallot-Lavallée came to us from Rome in April and introduced us to the world of "Mime, Pantomime & Tibetan Fables - Pedagogy of Gesture." He combined storytelling traditions with artistic performance techniques to create engaging and inclusive learning experiences. In May, Rachel Gerling gained valuable inspiration during her job-shadowing trip to Antwerp. At Antwerp International School, she was able to observe visual arts classes in depth and gain insight into the wider workings of this excellent Belgian school. A particular highlight of this school year was our first Erasmus+ student mobility project. In March, our 18 EU Junior Ambassadors, together with our two EU Senior Ambassadors, MMag. Sonja Nothegger-Troppmair and Mag. Johanna Rauch, travelled to Brussels. There, they were joined by 15 students and two teachers from our Danish partner school, HEG Himmerlands Erhvervs- og Gymnasieuddannelser. Together, they visited EU institutions, the Tyrol-South Tyrol-Trentino Representation, and the Permanent Representation of Austria to the EU, and took part in workshops at Visuality. Thanks to these Erasmus+ experiences, they were able to deepen their understanding of other cultures and further develop their personal and social skills.

A heartfelt thank you to all our dedicated and motivated colleagues and students who help bring Erasmus+ to life at our school, raise its profile, and ensure that our projects continue to grow.

>> **Johanna Rauch**
ERASMUS coordinator



Co-funded by
the European Union

ISK Tirol – off to Brussels!

After this year's first major trip to Strasbourg in November 2025, we focused on Brussels, the Capital of Europe, from 22nd to 26th March 2026.

An exciting programme awaited our 18 EU Junior Ambassadors and our two Senior Ambassadors, MMag. Dr Sonja Nothegger-Troppmair and Mag. Johanna Rauch. We embarked on this adventure together with 15 students and 2 teachers from our Danish partner school, HEG – Himmerlands Erhvervs- og Gymnasieuddannelser.

Our first evening in Brussels gave us the chance to explore the area around the Grand-Place, one of the most beautiful squares in the world and a UNESCO World Heritage Site. We also got into the spirit of the days ahead with a traditional Belgian dinner.

On our second day in Brussels, the ISK Tirol delegation paid a visit to the Representation of the European Region Tyrol - South Tyrol – Trentino. We were able to see how this regional cooperation works in real life, and how the region's interests are represented at EU level. A particular highlight was meeting the two ORF Brussels correspondents, Raffaella Schaidreiter and Johannes Perterer; previously we had only seen them on radio, television or social media, so we were very excited to meet them in real life. They provided fascinating insights into their daily work, the

differences between life in Brussels and Austria, and their assessment of the current political situation.

After lunch at the Euregio building, we began the afternoon programme with our Danish partner school, HEG.

At the Permanent Representation of Austria to the EU, we were given an overview of their responsibilities. These primarily involve representing Austria's position in negotiations with European partners and keeping the Austrian Federal Government informed of the latest negotiation outcomes. After this introduction, students were able to put theory into practice in a role play. Acting as different EU member states in an EU Council working group, students had to work together to find a common solution on the issue of plastic bag use. At the European Parliament's Parliamentarium, our students worked in groups spanning different countries and schools, exploring the development of European cooperation and how the EU works to tackle current challenges.

In the evening, two Belgian tour guides took us on a tour of Brussels. They showed us some of the EU institution's most important buildings in the European Quarter, and the city's historic centre, from the Grand-Place to the "Manneken Pis" statue. On our third day in Brussels, we enjoyed an interesting guided tour of the House of European

History, which provided an overview of Europe's development from the 19th century to the present day. The tour covered topics such as wars and crises, the formation of the EU, and the challenges we face today. At the European Parliament, after a brief introduction, we joined a group discussion with Andreas Schieder, an Austrian MEP, who told us about his work. Tyrolean MEP Sophia Kircher inspired our pupils by sharing details of her life as a politician and answering questions on issues that concern young people. She encouraged us to get involved and to maintain an interest in Europe.

On our fourth day in Brussels, we returned to the European Quarter to follow in Ursula von der Leyen's footsteps and visit the European Commission. We were given a presentation about the Commission's role. The Commission proposes legislation, implements policy and manages the EU budget. There was a strong focus on the work of EU Commissioners, especially Magnus Brunner, the Austrian Commissioner, and Dan Jørgensen, the Danish Commissioner. After having



lunch together in the European Commission's cafeteria, we moved on to visit the Council of the European Union and the European Council. There, an enthusiastic historian met us and gave us a general overview, discussed the current political situation with us, and led us to the famous glass building's red carpet. We ended the day with a typically Belgian, transnational dinner.

On our final day in Brussels, we attended two workshops run by Visuality: one on 'sketchnotes', which is a method of taking visual notes by combining words and images; and the other on conflict management, which was based on the Gottman Method. We were thoroughly impressed by both workshops. We have benefitted from them not only in school and professionally, but also in our personal lives. After spending such an intensive time together, it was time to say goodbye to the Danish students and teachers and set off on our return journey to Kufstein.

Thanks to our Erasmus+ project, we were able to forge intercultural friendships, develop a stronger sense of European cooperation and experience Europe first-hand on this trip.

This trip was funded by Erasmus+, the Province of Tyrol, Sparkasse Kufstein, Skillroad – the ISK Tyrol Parents' Association – and the ISK Tyrol school authority.

Our Junior Ambassadors:

Alma Frincu, Barbara Jurleta, Conrad Gollwitzer, Jana Kharat, Linda Rödiger, Joshua Pfitzner, Lara Hinteregger, Magdalena Stöckl, Manuel Lapper, Maria Hofer, Maria-Sylvia von Rohr, Max van Vloten, Meijke Schrama, Pauline Lerch, Samuel Rockensüß, Sophia Hoffmann, Sophia Pohl, Kai Pendl

>>Johanna Rauch



Europe up close – Our trip to Strasbourg

From 26th to 29th November, our 24 Junior EU Ambassadors, accompanied by MMag. Dr Sonja Nothegger-Troppmair and Mag. Johanna Rauch, travelled to Strasbourg. As part of our EU Ambassador School Programme, a varied programme awaited our Juniors, who come from six different upper school classes.

On the first day of our trip, we visited the European Parliament to see the interactive Simone Veil exhibition, which explains how the European Union works, with a particular focus on the role of the European Parliament. This was followed by a guided tour of the European Parliament led by a member of the visitor services team.

The highlight of the day was meeting our Tyrolean MEP, Sophia Kircher, who gave us an insight into her parliamentary work and answered many of our juniors' questions. They learned about her personal journey, her duties as an MEP, and experienced the EU up close.

We then took our seats in the visitors' gallery of the plenary chamber and watched a live parliamentary session. One of the speakers was Roxana Mînzatu, who serves, among other things, as Commissioner for Education.

The morning of the second day was all about young people. We began with a quiz at the Lieu d'Europe, where we explored questions about European history, symbols, institutions, and culture, as well as the process of European integration and interesting facts about EU member states.

At the Centre européen de jeunesse (European Youth Centre) we gained insight into the work of the Council of Europe, an international organisation currently comprising 46 member states dedicated to protecting and promoting human rights, democracy and the rule of law in Europe. We also learnt how the Council supports young people through international training courses, exchanges and participation programmes, and the role the Centre plays in European youth policy.

In the afternoon, we enjoyed a boat trip on the River Ill, taking us through the old town, the Grande Île district and the former imperial quarter of Neustadt, all the way to the European Parliament. Afterwards, we explored the famous cathedral and the festively decorated city centre, where we sampled traditional dishes such as tarte flambée.

On the third day, we were invited to Euroscola alongside 48 other European schools from 26 countries. We qualified through our online participation during the 2024/25 school year. As the only school representing Austria, our Juniors had the opportunity to take their seats in the European Parliament's plenary chamber.

In the packed plenary chamber, they managed to ask several questions to the speakers, including MEP Delara Burkhardt (S&D, Germany) and Delphine Colard, Head of the Press Service, on the topic of Media and Democracy: EU Measures to Combat Disinformation.

In the afternoon, our Juniors networked with other students from across Europe and took part in workshops simulating the work of MEPs. They assumed the roles of debating in the plenary chamber, negotiating, presenting arguments and voting on legislative proposals — just like real MEPs.

On the fourth and final day of our trip, we stopped in Ulm. Thanks to a guided tour, we were able to visit the cathedral – home to the second-tallest church tower in the world –



before it closes for ten years for renovation. The historic Tanners' Quarter was a perfect match for our reading of Perfume in German class, and for some of the younger students, Jean-Baptiste Grenouille came to life.

This trip gave our students a close-up and in-depth insight into the work of MEPs, allowing them to gain first-hand insight into how European democracy functions, how debates are conducted, and how decisions are made at European level.

The trip also sharpened their political awareness, boosted their self-confidence and improved their language skills through networking with peers from across the EU. They developed a deeper understanding of the importance of taking an active role as European citizens. All of this prepares our juniors for future professional challenges in an increasingly interconnected world.

Our trip to Strasbourg was funded by the Euroscola programme, the Skillroad parents' association and the Province of Tyrol. In keeping with the European spirit, this support ensured equal opportunities for all students, regardless of their financial background.

>> **Johanna Rauch**



Schools Beyond Regions and Borders: Building Bridges for a Better Future



This school year marked the fourth consecutive year of our school's participation in the Schools Beyond Regions and Borders (SBRB) project, an Active Citizenship initiative that aims to connect two academic worlds – secondary education and university – by fostering dialogue, critical thinking, and international cooperation.

Throughout the year, Ljubica Zivkovic (9A), Jana Kharat (10A), Hannah Schernthaner (9A), and Tara Behen (9A) enthusiastically participated in

the monthly SBRB webinars. The program was divided into two thematic cycles: the first focused on the topic of peace, while the second explored the importance and challenges surrounding water as a global resource. Alongside the webinars, the students developed and implemented their own project on drug-use prevention, titled "Too Smart To Start". Demonstrating remarkable initiative and commitment, they organized a movie night, a clown workshop, and an exchange session with a psychologist, creating valuable opportunities for reflection and discussion within our school community. The girls proudly presented their project during the SBRB Plenary Session in Trento, which took place from 5 to 9 May.

The organizers Daniela Ferrari and Giuseppe Zorzi offered a rich program of cultural, educational, and social activities. Besides participating in many memorable activities (traditional evening of dancing at the monastery, visit to Novacella Abbey,

seminar with Ferdinando Cotugno) our students also participated in an upcycling workshop (where they creatively transformed old clothing into new and meaningful items, promoting sustainability through hands-on learning) and in the Waterlight Festival in Brixen (where they met the artists behind a remarkable installation symbolizing peace). The Plenary Session allowed the participants to build friendships with students from schools across Europe, experiencing first-hand the value of intercultural dialogue and cooperation. As their teacher and project coordinator, I am immensely proud of these young women. Through their kindness, enthusiasm, and dedication, they have demonstrated that active citizenship begins with small actions and meaningful connections. By engaging with important global issues and working together across borders, they have contributed to laying the foundations for a better and more peaceful future.

>> Mariavittoria Maratea



Celebrating Excellence at the ISK Tirol

At the ISK Tirol, we believe that exceptional achievement deserves to be seen, celebrated, and remembered. The achievement-based scholarship (Talentstipendium) is one of the most meaningful distinctions our school community bestows each academic year — a recognition not only of grades, but of dedication, resilience, and the pursuit of personal excellence. The scholarship is more than a certificate or a title. It comes with an award of €1,200, a tangible investment in each recipient's future.

A heartfelt congratulations

We are delighted to announce that the following students have earned the scholarship this year. The whole school community would like to extend their warmest congratulations to them:

>> Emily Kirchmair	11A
>> Margreth Falschlunger	11A
>> Laura Kappacher	11B
>> Lara Wieser	11B
>> Manuel Lapper	11B
>> Linn Bremer	12A

The accomplishments are a testament to countless hours of focused effort, the courage to set high goals, and the discipline to follow through — day after day, even when the path was challenging.

These are not simply strong grades on a report card. These are success stories of young people who chose to give their very best and, in doing so, inspire everyone around them.

Why This Recognition Matters

In a busy school year filled with demanding coursework, new challenges, and the constant balancing act of studies and personal life, it can be easy for individual achievements to pass by unnoticed. The achievement-based scholarship exists precisely to change that.

By taking a moment to formally honor outstanding performance, the ISK Tirol sends a clear and powerful message: excellence matters here. We see you. We acknowledge your effort. And we want your success story to be heard — not just within the walls of our school, but as an example and an encouragement to every student who follows in your footsteps.

This annual recognition also strengthens the culture of our school community. When students see their peers celebrated for genuine achievement, it reinforces the values that define the ISK Tirol: ambition, integrity, and the belief that every

individual has the potential to reach extraordinary heights.

We encourage our scholarship holders to carry this recognition forward with pride. Let it be the foundation for the next goal, the next challenge, the next chapter of your success story. Congratulations, and thank you — for your hard work, for your commitment, and for making the ISK Tirol a place where excellence truly shines.

Our gratitude to our sponsors

The scholarships would not be possible without the generous support of our valued partners. We extend our sincere and heartfelt thanks to Sparkasse Kufstein, SPAR Österreich, KufGem Kufstein, and Stadtwerke Kufstein for their commitment to nurturing young talent and investing in the future of our students. Your support makes a real difference — and together, we are helping the next generation reach their full potential.

SUPPORTED BY:

Stadtwerke  Kufstein

kufgem.

SPAR 

SPARKASSE 
Kufstein

Sports

Learning, Breathing, Creating: A Year to Remember in PHE!

This year, Physical and Health Education once again proved that learning goes far beyond the walls of the classroom. Through exciting projects, outdoor experiences, and creative challenges, our students discovered new ways to develop their physical skills, expand their knowledge, and express their talents. One of the highlights of the year was taking learning outdoors. Surrounded by nature, students explored movement, teamwork, and wellbeing while enjoying the beauty of the environment around them. The youngest participants, the girls of 5AB, embarked on a fascinating journey through the elements of water, air, and earth. Meanwhile, the students of 8A took center stage in the inspiring "Breathing In Play" project. Through three visits to the Tauern SPA in Kaprun and accompanying theory lessons at school, they discovered the power of their own breath and learned valuable techniques to improve concentration, manage performance anxiety, and better understand how their bodies work.

A special mention must also go to the students of 7B, whose annual PHE Portfolio projects amazed everyone with their creativity, dedication, and attention to detail. The projects invite students to explore their favorite sport from different perspectives, including training methods, health benefits, equipment, and challenges, which Norah Fankhauser (Latusch model), Johanna Kliche (Volleyball book), Ludwig Pleyer (story about cycling and friendship) translated exceptionally (7B).

Looking back on this school year, it is clear that Physical and Health Education is about much more than exercise. It is about curiosity, creativity, resilience, wellbeing, and personal development. And again our students have shown enthusiasm, commitment, and imagination every step of the way. We are incredibly proud of all they have achieved and look forward to seeing what adventures next year will bring!





Music Brings Our School Community Together

Music continues to play an important role in school life at ISK, providing students with meaningful opportunities to develop their talents and perform for the wider community.

On Monday, December 15, and Tuesday, December 16, 2026, two festive Christmas Concerts were organized at the Kultur Quartier Kufstein. Performed entirely by ISK pupils (from Year 5 till year 10) as classes, small groups, and soloists, the concerts featured a wonderful mix of singing, dancing and playing instruments that captured the spirit of the season and entertained a large audience of family members, friends, and guests. In April, the same students delighted audiences again with their Spring Pop Concerts, presenting a varied programme of pop classics, chart hits, and ensemble performances. The concerts showcased not only musical talent but also impressive student leadership, with pupils taking responsibility for organisation, moderation, technical support, and hospitality.

Both events reflect a broader emphasis within ISK's music education. In music lessons, singing, dancing, and instrumental playing are at the heart of classroom practice. Lessons are designed to be active, creative, and engaging, offering pupils a balance to more theory-based subjects. Under the guidance of a passionate music teacher, students are encouraged to experience music physically and emotionally, to move, to perform, and to enjoy making music together. The aim is not only to develop musical skills, but also to create moments of joy, expression, and relief from the more structured and cognitively demanding aspects of the school day.

Together, these performances and classroom experiences demonstrate how music brings our school community together across year groups. They reflect the enthusiasm, creativity, and dedication of our students and staff, and highlight the important role of the performing arts in enriching school life at ISK. We thank all performers, teachers, and supporting staff whose commitment made these memorable classes and concerts possible.

Creativity continued to flourish in Art & Design this year. Students explored a wide range of techniques and materials, from designing interactive paper crafts and seasonal illustrations to creating colourful ceramic sculptures inspired by the natural world.

They ventured outdoors to observe and sketch plants, patterns, and textures, using nature as a source of inspiration for their creative projects. Students also combined art with technology by experimenting with lights, batteries, and simple circuits, bringing their designs to life in new and exciting ways. Through drawing, painting, modelling, glazing, and design-based problem-solving, they developed both technical skills and artistic confidence. The vibrant sea-creature installation and imaginative spring-themed projects are just a few examples of how our students transform ideas into unique works of art. Art & Design remains an important focus of our school, encouraging creativity, craftsmanship, innovation, and self-expression across all year groups.



Arts



Science



The sciences at ISK Tirol have continued to play a central role in fostering curiosity, critical thinking, and inquiry-based learning throughout the year.

Across biology, chemistry, and physics, students engaged in hands-on experiments, collaborative projects, and real-world applications of scientific concepts. From investigating ecological systems and human biology to exploring chemical reactions and physical principles, lessons were designed to connect theory with practice.

Building on the principles of the IB Middle Years Programme (MYP) and the IB Diploma Programme (DP), lessons were enriched with experiments, research tasks, and discussions that encouraged curiosity and independent thinking. Students were given opportunities to design investigations, interpret data, and reflect on scientific processes, helping them build confidence in their abilities as young scientists.

Overall, these experiences have helped students develop a deeper appreciation for science as a dynamic, evidence-based way of understanding the world around them, encouraging them to see scientific inquiry not just as a subject in school, but as a meaningful tool for exploring and making sense of everyday life.



Viel Lob für unser Schultheater!

Den Ritterschlag erhielt unser Kufstein English Theatre im April 2026, als Kathrin Zechner, ehemals ORF-Fernsehdirektorin und Intendantin der Vereinigen Bühnen Wien, in einem Gastkommentar in der Tiroler Tageszeitung folgenden Satz schrieb: „Egal, ob es das Stadttheater Kufstein, das Kufstein English Theatre, das Festspielhaus Erl, die Konzerte auf der Festung Kufstein oder ebendort den fantastischen Musicalsommer betrifft – das sind regionale Leuchttürme, die weit über die Grenzen strahlen.“ Zum einen ist es großartig, als regionaler Leuchtturm bezeichnet zu werden. Noch viel überraschender ist es aber, dass ein Schultheater in ein und demselben Satz mit professionellen Kulturinstitutionen wie den Festspielen Erl oder dem Musicalsommer Kufstein gereiht wird.

Wir freuen uns sehr und sagen Danke!



Participation in Kufstein's "Jugend Theater Tag" (March 2026)

After almost 40 years of creating theatre with students, Stephan Obergmeiner, the iconic theatre teacher at the Gymnasium Kufstein, went into retirement. But he did not go quietly. Instead, he invited young theatre ensembles from Kufstein and around to a full-day theatre festival into the Aula of the Gymnasium in order to perform together. Our students experienced a whole day of different theatre contributions and, of course, also got to demonstrate their own skills on stage. Next



to some outtakes of our current school plays "The Greatest Monologues" and "1984" we also performed a short play with the title "Warum Theater?" that had been written by our theatre teacher specifically for this occasion. The grade 11 IB theatre students performed it with great skill and dedication. After the performance, the audience left many nice comments for us on a flipchart.



Our students participating at the Jugendtheatertag

"Warten auf Godot"

Theatre excursion to Stadttheater Kufstein (April 2026)

On Thursday, the 30th of April, we, the theatre students of year 11, went to see the play "Warten auf Godot" in the Kulturquartier in Kufstein. The play written by Samuel Beckett is a classic, when it comes to absurd theatre. It follows the two main characters Estragon and Vladimir as they are awaiting the arrival of a mysterious man named Godot. But as Godot never comes, the two men just keep on waiting throughout the entire play. The performance was a celebration of Mr. Reitberger's debut as a director, which was also a production of "Warten auf Godot" that was performed exactly 20 years ago. In order to honor this, the characters were played by the same actors as two decades ago. All in all, the play was very interesting to watch and very well done. The performance of "Warten auf Godot" was definitely worth watching!

>> **Lara Wieser (11B)**



The ensemble of "Warten auf Godot" including our theatre teacher

Kufstein English Theatre showed “The Greatest Monologues” and “1984” (March and June 2026)

Every March and every June our upper school's theatre ensemble, the “Kufstein English Theatre”, performs a play for the general public and other schools.

In “The Greatest Monologues” Lilith Marceline Pointner and Anna-Victoria Zils delivered skillful performances impersonating characters from famous plays by Shakespeare, Ibsen, Lessing, Goethe, Wilde, Brecht and other writers. What a contrast to the grade 10 play in which not only two, but more than 40 students stood on stage and

delivered an astounding performance of George Orwell's famous dystopic tale of “1984” which had been previously adapted for stage by our theatre teacher Klaus Reitberger. The main characters played their roles with great passion, but also the many side characters worked together like a clockwork in order to thrill their audience. Very memorable were the “Two minutes of hate” in which we got the chance to scream at the audience with rage and frustration. Both plays were performed publicly and for schools at the Kultur Quartier Kufstein.



Trailer of “1984”



Trailer of
The Greatest Monologues

“Marat/Sade” – Theatre excursion to Residenztheater Munich (May 2026)

On May 28th, it was time again to go to Munich in order to see a play by the ensemble of the amazing Residenztheater München – this time not in their main building but on the historic Marstall stage. The play itself – “Marat/Sade” by Peter Weiss – took us back into the time of the French revolution, more specifically into a lunatic asylum where the writer and thinker Jean Paul Marat met his end. Also tangled up in the story is his intellectual adversary, Marquis de Sade. It was a play that shocked and inspired us – including many musical interludes that provided great entertainment. The grade 11 IB theatre students and some students from grade 10 experienced a night to remember.



Our students in front of the Marstall
Theatre in Munich



Our students in front of the Landestheater Innsbruck

“The Rocky Horror Show”

Theatre excursion to Landestheater Innsbruck (December 2025)

On December 11th, our IB theatre students in grade 11 and grade 12 travelled to Innsbruck to watch an amazing production of “The Rocky Horror Show” at the Landestheater Innsbruck.

Two hours of awe-inspiring performances and thrilling stage decorations showed us how this musical that premiered more than 50 years ago still manages to capture the audience and take them to another world. The main message of the play which asks for more acceptance for the LGBTIQ+ community is still as relevant as it has been at the time it was written. Although our seats were far away from the stage, Mr. Reitberger's binoculars which we passed around during the performance allowed us to see many interesting details: facial expressions, costumes, make-up. With the melody of the “Time Warp” still in our heads, we travelled home.

Alpenschule 5AB

The Alpenschule Experience: Connection, Community, and Collaboration

Three days out in the idyllic alpine landscape. Three days of connection—to nature, to ourselves, and to each other. Filled with engaging activities, moments of deep learning, shared laughter, and for some, even a few tears.

Our time at the Alpine School taught us where our food truly comes from, inspiring a deep appreciation for those who labor hard to ensure good food lands on our tables. Above all, it proved that teamwork always pays off.

The Alpine School and its dedicated staff have truly become woven into the fabric of ISK, and Grade 5 is ready to show you why.

>>Julliane de Oliveira



We travelled by train from Kufstein to Westendorf, where two taxis were waiting for us. From there, we were divided into three groups and each group stayed on a different farm with one teacher.

During our stay, we learned a lot about nature and animals. We collected herbs and made herbal salt and a dip for dinner. On the second day, we went to a farm with donkeys, llamas, chickens, cats, pigs, dogs, and rabbits. The weather was not very good - it was rainy and cold - but we made a campfire, ate hot dogs, and drank delicious tea.

On the last day, we visited Tini, and she showed us how to make cheese. It was a lovely way to spend our last day together. Every night, we slept in our cosy beds, which was wonderful. Every morning, we were woken up by our teacher and enjoyed a delicious breakfast. We had fresh milk from the cows, muesli, cocoa, cheese, sausage, ham, bread, jam, and vegetables. We shared the daily tasks by working in groups, such as cooking, setting the table, and cleaning. We had a lot of fun,

got to know each other better, and became much closer as a class. It was a wonderful adventure! Even though the weather was cold, we had a great time and enjoyed every moment together.

>>Ilvy Boehm, Greta Dialer, Carolin Fuchs, Lea Heidenberger, Stella Obermayr, Sonja Reitmeir, Lilli Ungerhofer (5B)



Ski week 6AB

In March, our class went on a skiing week and it was a very fun and exciting experience. We stayed at a nice hostel in a beautiful area in the mountains. The people who are working at the hotel were very kind and helpful. The rooms were always clean and the decorations in the hotel looked really nice. The food was also very good and we always had enough to eat after skiing. The Wiener Schnitzel on Monday was the highlight for me.

The weather was mostly very good and sunny, but one day it was raining. We were very tired in the evening, because we practiced a lot every day. But we learnt many new things and got better at skiing.

When we were not in the ski course, we spent time in the cool playroom where we played games together. We also played a lot of football, which was very cool. It was really nice to spend time with my school friends outside of school and talk or play together.

Sadly, two students from our group got injured while skiing and had to go home earlier. I felt sorry for them because they could not stay for the whole week.

A special moment was the late afternoon after skiing when the sun went down behind the mountains. The view was beautiful and very peaceful. It was a little unusual to spend so much time with the teachers, but I think we managed it very well.

Overall, I really enjoyed the ski week and I am already looking forward to the next trip with my classmates.

>>Erik Tögel (6A)

Ski week was an unforgettable trip. We had a very nice Jugendherberge in Oberau (Wildschönau). We skied four days in Hopfgarten im Brixental and the one other day we went to Schatzberg/ Alpbach. From Hopfgarten we chose different ways to Brixen, Ellmau, Söll, etc. In Alpbach there was a very fun and cool fun-park. We sometimes brought our lunch ourselves or we ate at the ski hut. After the skiing we all played football before we ate dinner. Our food at the residence was amazing, from different dishes like: Wiener Schnitzel, Spaghetti, and more. On one night our teachers planned a quiz night. It was so fun to see our thinking work together. Some nights we had free choices about what we could do. We all enjoyed the ski week very much and are ready for the next amazing trip. A very big thank you goes to our teachers that made that all happen.

>>Abby Treasure (6A)



Nationalpark Hohe Tauern 7AB



On June 24th 7AB's adventure began – leaving our well-known surroundings of Kufstein and the ISK heading for the unknown world of the Hohe Tauern.

Exploring the impressive nature of the mountains with rangers at our side we were able to see and learn about the typical but rare flora and fauna – marmots, deer, eagles and vultures and some rare plants. After days filled with activities in the fresh air we enjoyed our evenings chatting, playing games and relaxing while reviewing the activities of the day. We ended our trip with a refreshing rafting trip on the Isel before returning to Kufstein again.

What a great and fun way to finish the school year!

>>Angelika Schernthaner

Sports Week @Millstätter See 8AB



From 22 June to 26 June, classes 8A and 8B will take part in an exciting Sport Week at the beautiful Millstätter See in Carinthia. Surrounded by mountains and the lake, this week will be a great chance for students to try out new sports, spend time outside and have fun.

Each student from Class 8A and 8B was able to choose two different sports activities for the week. This gave everyone the opportunity to choose a sport they are interested in. There was something to choose from for every taste,

whether you enjoy water sports, sports on land, exciting sports or more relaxed sports. During the week, we will take part in a variety of activities such as sailing, stand-up-paddling, beach volleyball, horse-back riding, windsurfing, mountain biking and much more. Every day will include both chosen sports, giving students the chance to try something new and get better at their chosen sports.

We are looking forward to a fun and unforgettable week at Millstätter See!

>>Amelie Berger and Lena Prevedel (8A)

Sports week 9AB

In September 2025, together with class 9a, my class 9b went on a class trip to St Ulrich am Pillersee for 5 days. During our sports week, we came closer together as a community, experienced a lot of adventures in nature, and much more. We went hiking on the Steinplatte Waidring, an amazing experience that allowed us to see the whole Pillerseetal from above. Additionally, we went to the high ropes course, rafting, and climbed the Klettersteig. After an exhausting day, we were all happy to get back to our youth hostel to eat a delicious dinner. Over the course of

the week, our community grew much stronger. It was a great opportunity for the new students who joined ISK to make new friends. All in all, it was a great experience for all of us.

>> **Carmen Edinger (9B)**



Malta trip 10AB

Class 10AB is taking a five day long trip to Malta. In this article I will showcase all the things me and my classmates are looking forward to the most.

The main island has a lot of fun things to do on it, such as the breathtaking M'dina & Rabat, filled with cultural and historical treasures. We will take a look at a handful of museums, and an aquarium where we even have the opportunity to dissect an octopus, to later feed to the sharks, if we wish to. As well as looking and learning about a bunch of amazing fish. From the main Island, we will take a 20 minute Faire to the infamous island of Gozo, hopeful for a calming and nature filled day. The island is filled with beautiful historical sights, such as many cities and ruins. One of the biggest and most amazing examples of this, is the breathtaking Temple of Archipes Ggantija. However, even the ones of us who aren't interested in history can enjoy the island. We will take a look at the Fungus Rocks, Ramla Bay Cittadella and of course Dwejra Bay. No Malta trip is complete without visiting the lovely fishing town of Marsaxlokk and the Blue Grotto. Famous for its harbour market, and the many colourful fishing ships called the "Luzzus". We are super excited to see the reason why the Blue Grotto got its name, the beautiful blue water of the sea in the sunlight.

>> **Sámuel Z. Czigler (10B)**



Barcelona trip 11AB

From the 28th of June to the 3rd of July, our classes 11A and 11B will go on a trip to Barcelona. Accompanied by three teachers, Ms. Nothegger, Ms. Obermayr, and Ms. Rauch, we will explore the Catalanian capital, improve our Spanish, and make unforgettable memories.

During our stay, we will live with host families to get an insight into the typical culture and cuisine of Catalonia. Every day, we will start with attending Kingsbrook language school for three hours to enhance our Spanish. In addition to a varied programme of lessons, a lot of culture is waiting for us. This will include a visit to the Sagrada Familia and a tour in Parc Guell. To improve our dancing skills, we will attend a salsa workshop and watch a flamenco show. The "Teléforico" will transport us to Montjuïc, where we will visit the Museum Miró to look at some stunning art works. We also can't wait to see the cathedral and subsequently



Bild aus dem Schuljahr 2024/25

go on a city tour. Another highlight we look forward to will be the bike tour to explore Barcelona further. A week full of adventurous activities and insightful experiences in Catalanian culture is ahead of us. We can't wait!

>> **Emily Kirchmair (11A)**

Vienna waits for you 12AB

Students from classes 12A and 12B, along with Ms. Bärnthaler and Ms. Hoodless, celebrated the end of their written exams with a trip to Vienna at the end of May. The 3-day programme included all of Vienna's main highlights:

Schönbrunn Palace and Zoo, the Austrian Parliament, and the Museum of Natural History, not forgetting a visit to the Prater. A particular highlight was an elegant night at the theatre watching the Phantom of the Opera.

What a wonderful way to celebrate the end of 4 years at ISK!

>> **Laura Bärnthaler**





darauf verliebt sie sich sogar. Da gibt es nur ein klitzekleines Problem. Eines, dass Lotte schon längst vergessen hat. Lotte ist verliebt in K.I.M., doch K.I.M. nicht in Lotte. Ganz einfach, weil sie es nicht kann. K.I.M. ist schließlich eine KI. Eine, die darauf trainiert ist, so wie ein Mensch zu sein, doch es trotzdem nie sein wird. K.I.M. sagt immer genau das, was Lotte hören möchte, doch nicht unbedingt das, was sie hören sollte. Sie hat keine Meinung, keine Werte, kein Leben. Sie könnte alle Gefühle, die man haben kann, beschreiben und analysieren, doch wird sie selber nie welche haben. Das muss schließlich auch Lotte feststellen.

„K.I.M. – Lotte leidet“ ist ein Stück über ein Thema, das uns alle etwas angeht und an dem wir nicht vorbeikommen. KI gehört zu unserem Leben und das ist auch gut, solange wir nicht vergessen, was KI ist - eine Maschine und nicht mehr.

>>Elisa Pfitzner (7A)

Stell dir vor, da gibt es jemanden, der dir immer zuhört. Der immer Zeit für dich hat. Der dir immer genau das sagt, was du hören möchtest. Wow, toll! Oder doch nicht?

Genau um diese Frage dreht sich das Jugendtheaterstück „K.I.M. – Lotte leidet“ im Salzburger Landestheater. Wir, die Klassen 7A und 7B samt den Lehrern Frau Schernthaner und Frau Berger, konnten es am 11. März 2026 anschauen. Wir besichtigten außerdem die Festung Hohensalzburg und bummelten ein wenig durch die Stadt. Das war auch sehr schön, aber das Theaterstück war natürlich etwas ganz Besonderes. Lotte, eine junge Frau in einer schweren Krise, zieht auf Grund von großer Trauer und Verzweiflung um und nimmt einen neuen Job an. Einen sehr ungewöhnlichen Job. Ihre Aufgabe ist es, einer KI mit dem Namen K.I.M. ihr Herz auszuschütten. Kim soll später im Pflegeheim eingesetzt werden. Doch dafür muss sie erstmal trainiert werden. Sie muss es noch lernen, den Umgang mit Menschen. Und genau dafür ist Lotte da. Cool, denkt sich die junge Frau. Denn es ist genau das, was sie momentan braucht.

Sie hat so viel zu erzählen, doch niemanden der ihr zuhört. Bis sie K.I.M. trifft. Lotte erzählt ihr alles. Alles, was sie bewegt, berührt, verunsichert. Und K.I.M.? Die sagt immer genau das, was Lotte hören möchte. Bald schon sieht Lotte mehr als eine Maschine in K.I.M. Sie sieht in ihr eine Freundin und kurz



Classroom Library Project

Global literacy levels have declined significantly in recent years, a trend heavily influenced by children's increased access to digital devices. At ISK, we are actively working to reverse this trend. This year, we launched a bold and innovative library project with class 5A.

Thanks to generous contributions, we gathered over 50 children's books and established a successful classroom loan system. The students have since read extensively, shared recommendations, and engaged in vibrant discussions about their favorite stories. The positive impact on their language skills is already noticeable.

We look forward to spreading the "reading bug" across more classes in the coming years. We would like to extend a huge thank you to the parents for supporting this simple yet highly effective initiative.

>> **Julliane de Oliveira**



Younger students need more exercise.

If the weather is nice and our curriculum allows, we spend time outdoors and learn about the world and nature



Healthy School, Healthy Food

Over the past year, our school has been on a journey toward becoming a healthier school community. While this initiative was initially met with some resistance from students, through patience, creativity, dedication, and teamwork, the idea of a healthy school is gradually transforming from a concept into a way of life.

Ms. De Oliveira has given her Spanish classes the opportunity to explore the Spanish-speaking world through engaging culinary experiences. In collaboration with Ms. Spielmann, she also organised a healthy eating project with class 5A, combining biology, English, and plenty of fun.

Learning to eat healthily requires thought, effort, imagination, and, above all, a sense of togetherness. These multisensory experiences have undoubtedly left a lasting impression on our students and will help guide them toward making healthier choices in the future.

>>Julliane De Oliveira



The ISK Insight – The Birth of a Magazine

A long-dreamed-of and hard-worked-for project is finally coming to life: The ISK Insight. What began as a Grade 8 class project led by Ms. De Oliveira has now grown into a thriving after-school club and a true school-wide initiative.

We hope you will enjoy reading it as much as we enjoyed creating it. As our Head, Mr. Barnes, beautifully said: "The student voices just spill out of the pages – it is so clearly their project, their words, their work."

Long live The ISK Insight!

>>Julliane De Oliveira

Financial education at ISK

At the beginning of November, both 9th grade classes participated in a financial training workshop - held by AK Tirol - in which many different aspects of financial responsibility were discussed.

For us, students, participating and being included in the conversations that took place during those 2 hours was very easy. This is because the workshop itself included many interactive tasks and games which were fun and kept us entertained and curious about what is next. That made this experience enjoyable, as we were able to share our own goals, wishes and experience in the financial world, without being overwhelmed by complex topics, theories, etc. The financial advice that we acquired through this workshop is, in my opinion, something that is crucial for young people to know. To ensure that our life is free from



financial problems it's an important part of our education to understand how these systems work. This is because it can really change our lives for the better. We walked out of this workshop feeling confident in the ability to be responsible with money in the future and feeling sure that no goal is impossible when you are willing to work hard, and plan carefully.

>> **Ljubica Zivkovic (9A)**

Theatre workshop

On Wednesday the 22nd of April the 10B class had a theater workshop with Veronika Schwarz.

The workshop "Slam it", offered by the Kulturservice of the Land Tirol, was very interactive and we did lots of exercises that brought us closer together. An exercise we really liked was when we got put into groups of three. One person was the "sculptor" and the other two people were the "sculptures". The sculptor had to make a scene and then give it a title. In the end all the sculptures got put together in one scene to create

a work of art. Near the end we did a trust exercise where one person was standing in the middle of a circle of people and had to fall and trust the other people to catch them. Most of the exercises were a bit awkward at the beginning, but once we got more comfortable it was very fun. It was helpful to get out of our comfort zone and gain confidence, as that is extremely important in the future when we have to hold presentations or speak in front of a crowd.

>> **Alina Bergmann & Roosmarijn De Vita (10B)**





The 45th Austrian Physics Olympiad

Attending the Physics Olympiad on the 3d and 4th of March 2026 was a stimulating and challenging event that gave us a great insight into the applications of physics and the ability to solve complex problems. Together with my colleagues, Lara Hinteregger and Nils Pfanmöller, I had the chance to represent our school ISK in the Olympiad and to compete against other participants by testing our analytical skills and perseverance. The tasks were quite challenging, but it was a great opportunity to gain a deeper insight into the topics and learn more beyond the curriculum.

One of the best experiences during the Olympiad was the visit to the Swarovski Optik center, where we had the chance to gain a practical insight into the applications of physics in the industry and the latest technology in optics.

Besides the academic part of the Olympiad, the whole event was well-organized and featured a great dinner

for the participants to get to know each other and share their experiences. The whole event was not only intellectually challenging but also quite motivating, and we hope that ISK will continue to support such great opportunities for us in the future.

>> **Max van Vloten (11B)**

Känguru der Mathematik

At ISK, it's become a cherished tradition to participate in the nationwide annual competition „Känguru der Mathematik.“

This year, the event was held on Monday, March 23rd and more than 100 students at ISK took on the challenge. Students who registered engaged with a variety of math puzzles tailored to their respective grade levels, showcasing their logical reasoning and problem-solving abilities. Once again, our participants achieved remarkable results. The ISK Mathematics Team extends heartfelt congratulations to all the winners!

>> **Laura Bärnthaler**



Exploring Science Together

Our CAS Project at the Long Night of Research

The “Long Night of Research”, which took place on April 24th, was a special highlight for anyone curious to explore the world of science and innovation. This year’s event once again offered an impressive range of insights into various fields, showing not only kids but also their parents and anyone interested, how exciting science can really be!

As part of our CAS project, we participated in the event, organized by the FH Kufstein, as a team of six students from both 11A and 11B: Clara Miserok, Michael Lackner, Emily Kirchmair, Jill Vancanverberghe, Ecatarina Edocova and finally, myself, Margreth Falschlunger. Together, we designed four experiments that allowed visitors to explore scientific concepts in a fun and engaging way: a lava lamp, Oobleck, a volcano reaction, and secret messages written with lemon juice.

Each station offered hands-on experiences. The lava lamp demonstrated density and chemical reactions, while the Oobleck experiment surprised visitors with its unusual properties, acting both as a solid and a liquid. The volcano station showed an exciting eruption through a simple chemical reaction. Meanwhile, the lemon juice activity introduced visitors to invisible ink, revealing hidden messages when heated.

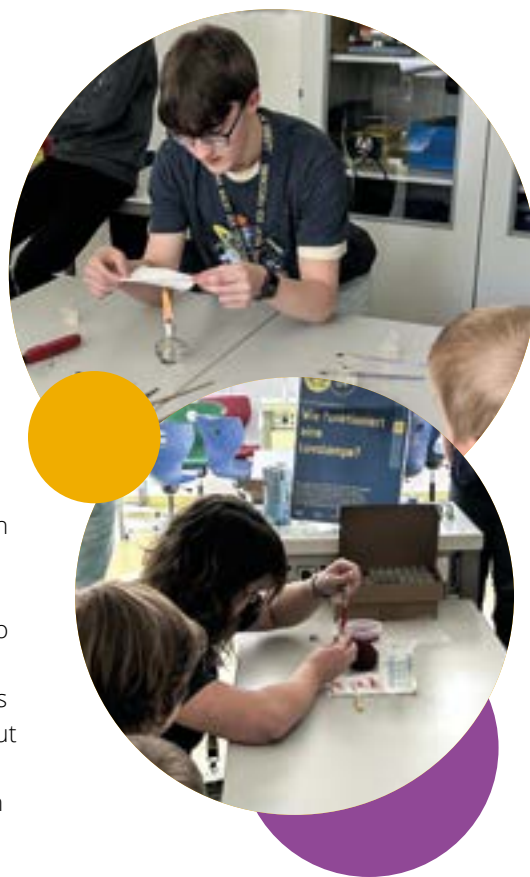
What made the experience particularly meaningful was the interaction with visitors, especially kids. We explained the science behind each experiment, answered questions, and encouraged people to try things out themselves. This not only made learning more

accessible but also created an inspiring atmosphere.

Overall, the “Long Night of Research” was not only informative but also a memorable experience for us as a team. It showed us how important it is to make science engaging and understandable, and how much fun it can be to share knowledge with others.

We want to say a special thank you to Miss DeBray, who actively helped us organize the whole event and to Miss Opreel, who supported us throughout the whole process with genius ideas and food for thought. We will cherish this night forever.

>> Margreth Falschlunger (11A)



Erasmus+ Job Shadowing in Lithuania:

Sharpening Practice and Expanding International Ties

From February 2–6, 2026, Joanne McKeever and I had the chance to take part in an Erasmus+ job shadowing program hosted by Erudito Licėjus in Kaunas and Vilnius. The week offered real-world insights into IB practice and whole-school development in an international setting.

We kicked off in Kaunas with a warm welcome from the International Project Coordinator – especially welcome given the temperatures below -20°C – followed by a school tour, DP1 Economics and a Grade 10 History observations, and a city walk through Kaunas. The next day featured French and English lessons, as well as an engaging meeting with the school's IB Coordinator.

On Thursday in Vilnius, we observed English Literature and Humanities, ending with a full school tour led by the IB Coordinator and two highly engaged students. The week wrapped up with a self-guided stroll through Vilnius' UNESCO-listed Old Town.

Throughout the visit, the focus was on teaching methods, classroom

management, organization, and the materials used. We gained valuable perspectives on the planned MYP implementation, student support systems, and Lithuanian school culture. The openness and collaborative spirit of the host staff stood out. Experiences like this go well beyond individual skill-building. They drive our own school development, spark pedagogical innovation, and strengthen international partnerships within the IB community.

The team returns with fresh ideas, broader professional networks, and renewed motivation to advance learning and teaching at our school.

Thanks are due to our hosts in Lithuania, to program coordinators Johanna Rauch and Raminta Kudrickaite, and our colleagues back home who helped ensure that our students could complete their prepared work packages.

>>Anna-Maria Plautz

MY EXPERIENCE ON GIRLS' DAY TIROL

On Girls' Day, my friends and I visited 3CON in Ebbs. It was a really interesting and exciting experience for me. We got to see the company and learn more about what people do there in their jobs. Everyone was very friendly and explained everything in a way we could understand. At 3CON we did soldering and we made our own rulers with our name on it. 3 CON also has their own cook and they also had really nice food.

I really enjoyed the day and thought it was a great opportunity. It was cool to see real work life and try to imagine what different jobs are like. I am very happy that I could take part in Girls' Day.

>>Leonie Ruprecht (7B)



„Volunteering moves“

Eine Initiative der „Salesianer Don Bosco“ und von „Jugend eine Welt“

Was verbindet den Katholischen Religionsunterricht mit einer HTL in Tirol und einem Volontariat in Kenia? Worin liegt der (Lebens-) Bezug der Schüler:innen der International School Kufstein?

Markus Thaler, ein Absolvent der HTL Fulpmes berichtet unseren Klassen

Don (Johannes) Bosco war im 19. Jahrhundert für viele Jugendliche ein Wegbereiter für eine gute Zukunft, von der Straße in ein Heim, aus der Armut hin zum Glauben. Die Salesianer Don Bosco blicken inzwischen auf eine mehr als 150-jährige Geschichte seit ihrer Gründung zurück. Deren Gemeinschaft umfasst inzwischen 14.500 Salesianer in 130 Ländern. Nachdem die Schüler:innen der 6A Don Bosco und sein Vermächtnis kennengelernt hatten, stellte sich nun die Frage, wie die Schüler:innen die Bedeutung dieser einen Person für die Gegenwart am besten einordnen können. Denn wir kennen bspw. in der Katholischen Kirche eine große Anzahl eindrucksvoller und prägender Personen.

Die erste naheliegende Idee war eine Exkursion nach Fulpmes, wo sich an die HTL angeschlossen ein Schülerheim der Salesianer Don Bosco befindet. Wir mussten aber gar keinen so weiten Weg machen, um Don Bosco indirekt zu uns in die Schule zu holen. Ein großes Dankeschön gilt Pater Peter Rinderer, dem Leiter des Schülerheims in Fulpmes, der es durch sein Engagement ermöglicht hat, dass über „Volunteering moves“ (<https://www.volontariat.at>) ein Vortrag für die 6A an unserer Schule stattfinden konnte. Diese Initiative wird von den „Salesianern Don Bosco“ und „Jugend eine Welt“ getragen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Markus Thaler, der nun am MCI in Innsbruck studiert, für seine Zeit und den umfassenden Einblick in sein Volontariat in Kenia, wo er in Embu sein Freiwilligenjahr anstelle des Zivildienstes hier in Österreich absolviert hat.

Wie wir durch Markus Thaler erfahren haben, lebt das Vermächtnis von Don Bosco bei Don



Bosco Embu stark durch Don Boscos Idee, die vier Säulen „Zuhause“, „Spiel“, „Glauben“ und „Bildung“ zu vereinen, um jungen Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Das Motto „Quality Training for Quality Life“ impliziert ein klares Bekenntnis der Schüler:innen, dass sie dankbar sind, eine Ausbildung zu bekommen, eine Ausbildung, die bei uns weitgehend selbstverständlich ist.

In Kenia sind 70 % der Bevölkerung Christen. Morgengebete, die Heilige Messe, das Gebet vor und nach jeder Mahlzeit sowie Rosenkranz und Abendgebete sind in der Gemeinschaft in Embu ein wichtiger Bestandteil.

„Volunteering moves“ ist eine großartige Gelegenheit, um fremde Kulturen und deren Lebensweise und -umstände direkt kennenzulernen, sozusagen hautnah mitzuerleben. Durch den Vortrag haben wir zudem mit wunderbaren Bildern einen Eindruck der vielfältigen Landschaft von Kenia bekommen. Der Tag ist geprägt durch einen geregelten Zeitplan, in welchem alle vier Säulen ausreichend Platz finden. Die Schüler:innen bekommen Unterricht beispielsweise für die Basics in Microsoft Office, Mathematik, Technisches Zeichnen und Deutsch. Darüber hinaus werden zum Beispiel Workshops für das Schweißen, das Tischlern und Zimmern,

Installationsarbeiten (Sanitär), Elektrotechnik und Maurerarbeiten abgehalten. Die gemeinsame Zeit beim Spielen, Singen, Feiern, Essen und Tanzen fördert die Stärkung der Gemeinschaft besonders.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Markus Thaler wieder bei uns in der Schule begrüßen dürfen, um Absolvent:innen unserer Schule über die Möglichkeit des Volontariats näher zu informieren.



>> **Stefan Höck**

COMMUNITY COMMITMENT OF 8B



Dear pupils of class 8B, dear Ms Plautz!

THANK YOU VERY MUCH for your donation. We are particularly pleased when children and young people from Tyrol support children who are less fortunate.

In Uganda, the long holidays began two weeks ago. This means that schoolchildren have finished the school year and now have two months off (like our summer holidays). However, we were still able to pass on the news of your donation to the children who will benefit from the money. This week, a therapy camp for children with disabilities is taking place in Nateete. They are receiving intensive therapy and their parents, who are also there, are getting tips on how they can support their children with disabilities at home.

We will use your donation for these children. Thank you very much! Here is a photo of the children for you.

We wish you and your families a Merry Christmas and a wonderful holiday season.



VEREIN KINDERN EINE CHANCE

kinderneinechance.at

facebook.com/KindernEineChance

kinderneinechance

Schulgemeinschaft

Schulleitung

Direktor: **Barnes Ian, BSc, MRes, MTeach**
 GF und Administration: **Mag. (FH) Weiskopf Walter**
 Administrator: **Joanne McKeever, BEd**
 Assistentin der Geschäftsführung: **Opreel Ilse, LLM, BA**
 Assistenz im wirtschaftlichen Bereich/Buchhaltung:
Mag.^a Kugler Nina

Schulgemeinschaftsausschuss

Vorsitzender: **Barnes Ian, BSc, MRes, MTeach**

Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer:

Mag.^a Laura Bärnthaler

Mag.^a Obermayr Mira

Mag.^a Rauch Johanna

Vertretung der Schülerinnen und Schüler:

Bedrov Simeon

Gollwitzer Conrad

Pointner Lilith

Vertretung der Obsorgeberechtigten:

Pfannmöller Eric

Prevedel Bianca

van Vloten Karien

Personalvertretung

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Nothegger-Troppmair Sonja

Mag.^a Rauch Johanna

Mag.^a Reindl Sarah

Elternverein SkillRoad

Chairwoman, Prevedel Bianca

1. Deputy Chairwoman, Shah Manisha

2. Deputy Chairwoman, Andresen Maren

Treasurer, Folmer-Sinharoy Anna

Secretary, Kigner Brent

Schulärztinnen

Dr.ⁱⁿ Bado Alexandra und Dr.ⁱⁿ Ascher Tanja

Sozialpädagogin

Mag.^a Stadler Andrea

Klassensprecherinnen und Klassensprecher

5A

Grzych Hanna

5B

Koller Vito

6A

Treasure Abby

6B

Berger Laurenz

7A

Knezevic Helena

7B

Hinze Emely

8A

Schmiederer Maja

8B

Hochmuth Lena

9A

Mitiszek Romy

9B

Hesketh-Walker Vivienne

10A

Kozlica Emma

10B

Pohlmann Vivien

11A

Rockensüß Samuel

11B

van Vloten Max

12A

Pointner Lilith

12B

Azar Esteban



Teaching

2025
2026

staff

Form tutor 5A	Mag.^a Julliane De Oliveira
Form tutor 5B	Bernadette Berger, BEd, MEd
Form tutor 6A	Lena Middeldorf, BEd
Form tutor 6B	Mag. Matthias Gläser
Form tutor 7A	Mag.^a Angelika Scherthaner
Form tutor 7B	Mag.^a Anna-Maria Plautz
Form tutor 8A	Roland Kienpointner, BEd Univ
Form tutor 8B	Rachel Gerling, BA, BA, BEd, MSc
Form tutor 9A	Mag. Alexander Jarosch, PhD
Form tutor 9B	Mag.^a Daniela Spielmann, MSc
Form tutor 10A	Mag.^a Sarah Reindl
Form tutor 10B	Mag.^a Johanna Rauch
Form tutor 11A	MMag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Nothegger-Troppmair
Form tutor 11B	Mag.^a Obermayr Mira
Form tutor 12A	Naomi Hoodless, BA (Hons), PGCE
Form tutor 12B	Mag.^a Laura Bärnthaler

Mathematics, Mathematics AI	Dipl.-Phys. Lala Adueva
Mathematics AI, IB Coaching, School Quality Coordinator	Mag.^a Laura Bärnthaler
English A, Film Club	Julia Banks, BA
Geography & Economics, Head of School	Ian Barnes, BSc, MRes, MTeach
German A and B, Biology, Morning Circle, MYP Coaching	Bernadette Berger, BEd, MEd
IT, Design	Christian Brandl, Bakk. MSc
Biology, (IB) Chemistry, IB DP Coordinator	Aliesa de Bray, MSc (Ed)
English A and B, Spanish, Morning Circle, School Magazine Club	Mag.^a Julliane De Oliveira
Religion orth.	P. Emanuel Dirlas / P. Mihail Gavrolovic
IT, IB Economics, Mobile Device Management	Mag.^a Theresa Egger
Englisch B, Spanish	Mag.^a Maria Eidherr-Schmid
Mathematics AA / AI, IB MYP Coordinator	Carlos Jr. Enriquez, BS Mathematics
Visual Arts, Design	Mag. Erich Exner
English B, Visual Arts, Sports, Morning Circle, MYP Coaching	Rachel Gerling, BA, BA, BEd, MSc
Sports, English B, Morning Circle, MYP Coaching	Mag. Matthias Gläser

German A and B	Ekaterina Graf
Religion cath.	Stefan Höck, BSc
English B, German B, IB Coaching	Naomi Hoodless, BA (Hons), PGCE
Music, Choir	Mag. George Vincent Humphrey, Mmus, MMusEd
Religion Isl.	Daut Imeri
Spanish	Rebeca Iniesta-Jiménez, BEd
Mathematics, Physics, IB Coaching, MYP Coaching	Mag. Alexander Jarosch, PhD
German A, History, Morning Circle, MYP Coaching	Roland Kienpointner, BEd Univ
(IB) Chemistry	Ing. Mag. Dr. Stefan Lackner
Visual Arts, Design	Mag. Katalin Lazar
Sports	Mariavittoria Maratea, MSc
IT, IB Business Management, Administration	Joanne McKeever, BEd
Theatre, Religion cath., English B, Morning circle, MYP Coaching	Lena Middeldorf, BEd
German A and B	Mag.^a Claudia Moser
Religion Evang.	Pfarrer Thomas Müller, MTh
German A, (IB) History, IB Coaching	MMag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Nothegger-Troppmair
Psychology & Philosophy, IB Coaching, German B, English B	Mag.^a Mira Zoe Obermayr
Geography & Economics, Morning Circle, MYP Coaching	Mag. Anna-Maria Plautz
Religion cath.	Stadtpfarrer Dr. Jozef Pletzer
(IB) Spanish, IB Coaching	Mag.^a Johanna Rauch
German A and B, Geography and Economics, IB Coaching	Mag.^a Sarah Kreidl
(IB) Theatre	Mag. Klaus Reitberger, MSc, PhD
German A, Morning Circle	Mag.^a Angelika Scherthaner
Biology	Mag.^a Nicole Schreyer
Mathematics, (IB) Physics, Combined Sciences	DI Dr. Herbert Schütz
Sports, English B	Mag. Mona Semsch
(IB) Biology, IB Coaching, MYP Coaching	Mag.^a Daniela Spielmann, MSc
Spanish, Student Support	Mag.^a Andrea Stadler
English A, Theory of Knowledge (ToK), School-supported self-taught Language A (SSSL)	Aleksandra Strahinic, BA (Eng), MA
Visual Arts, Design, Art Club, CAS Coordinator	Daphna Weinstein, BA, MA

Termine 2026/27

11.07.2026 bis 13.09.2026

Hauptferien / Erste und letzte
Ferienwoche Büro besetzt

Montag, 14.09.2026

09:30 Uhr: Schulbeginn

Schulstufe 5 und 9:

Treffpunkt im Festsaal /
„Welcoming and admin“ / „Assembly“

Schulstufe 6, 7, 8, 10, 11 und 12:

„Welcoming and admin“
in the class room / „Assembly“

10:30 Uhr: Etwaige Wiederholungs- und
Nachtragsprüfungen (Teil 1)

11:30 Uhr: Schulende für alle Schüler und
Schülerinnen (ohne Mittagessen)

Dienstag, 15.09.2026

08:40 Uhr: Schulbeginn

KV-Stunde, Verhalten und Hausordnung,
Organisatorisches + IB Days

10:30 Uhr: Etwaige Wiederholungs- und
Nachtragsprüfungen (Teil 2)

13:40 Uhr: Schulende für alle Schüler und
Schülerinnen (inkl. Mittagessen)

Mittwoch, 16.09.2026

08:40 Uhr: Schulbeginn

KV-Stunde, Verhalten und Hausordnung,
Organisatorisches + IB Days

13:40 Uhr: Schulende für alle Schüler und
Schülerinnen (inkl. Mittagessen)

Donnerstag, 17.09.2026

ab 08:40 Uhr: Stundenplanmäßiger
Unterricht (inkl. Mittagessen)

Freitag, 18.09.2026

ab 08:40 Uhr: Stundenplanmäßiger
Unterricht (inkl. Mittagessen)

Ferienkalender und Feiertage 2026/27

Herbstferien:

Sa, 24.10.2026 – Mo, 02.11.2026 inkl.

Maria Empfängnis:

Di, 08.12.2026

Weihnachtsferien:

Do, 24.12.2026 – Mi, 06.01.2027 inkl.

Semesterferien:

Sa, 13.02.2027 – So, 21.02.2026

Landesfeiertag:

Fr, 19.03.2027

Osterferien:

Sa, 20.03.2027 – Mo, 29.03.2027 inkl.

Staatsfeiertag:

Sa, 01.05.2027

Christi Himmelfahrt:

Do, 06.05.2027

Schulfrei:

Fr, 07.05.2027 (gemäß Verordnung
der Bildungsdirektion für Tirol)

Pfingstmontag:

Mo, 17.05.2027

Fronleichnam:

Do, 27.05.2027

Schulfrei:

Fr, 28.05.2027 (gemäß Verordnung
der Bildungsdirektion für Tirol)

Sommerferien:

Sa, 10.07.2027 – So, 12.09.2027

**Beginn des Schuljahres
2027/2028:**

Mo, 13.09.2027



Graduating Class 2025/26

To say that ISK was challenging is an understatement. Between the Matura and the International Baccalaureate, there is little space for non-sleepless nights and I believe I speak on the behalf of the entire grade when I say we've all had our fair share of those. There's many things that we have gone through that are simply not to be put into words, or at least not into words that are marketing-friendly, but nonetheless they are what brought us together. However late it is studying for an exam or crunching a deadline, you know that there is someone else in your class that is doing the same thing.

No matter how different of people we all are or how little we usually talk, we can now all connect through the unique experiences we've made together. And after having lived through give or take 6 internal assessments, 48 Schularbeiten, three school trips (one of which was Barcelona), 2 Matura exams, 12 IB exams and countless hours of tears; it is time to cry tears of joy.

On a serious note, I believe I speak for everyone when saying that ISK has been a very unique and, while often severely challenging, in the end very rewarding experience. I'm sad to know that ISK will probably always stay the time I knew most about a very wide variety of subjects and topics and I am

happy it has given me the opportunity to now decide which of them I want to pursue further.

Finally, I believe our biggest thanks go out to The Organic Chemistry Tutor, IB docs and several AIs (of which we of course used none of). And lastly, I want to say how proud I am of each and every one of us for making it here. You should be proud of yourself too!

**Sincerely yours,
class 12A and 12B**

>> Lilith Marceline Pointner, class rep 12A

"In the last 4 years, I learned something important: Nothing prepares you more for the future than mastering looking like you know what you're doing."

>> Nikolaus Kapfinger

"Time was my greatest friend and greatest enemy at the same time."

>> Antonia Schmid

"Don't worry, be happy, concentrate on what's important, and remember to thank your parents for everything."

>> Esteban Azar

"Either I was the loudest person in the room or not in the room at all."

>> Joya Lommer

"If, if, if... doesn't exist."

>> Adrian Lintner

www.isk-tirol.at



**INTERNATIONAL SCHOOL
KUFSTEIN TIROL**



ANDREAS-HOFER-STRASSE 7 • 6330 KUFSTEIN • AUSTRIA • OFFICE@ISK-TIROL.AT